

Schülerzeitung der Mittelschule Weil

In dieser Ausgabe:

Interviews

Witze

Rätsel

Backrezepte für die
Faschingsparty

Bericht über
Graffiti

Selbsttest zu
„Jessie“

Wissenswertes
über die
Simpsons

Gesprächstipps

...und vieles mehr!





**Kostenloses
Girokonto für
Schüler und
Auszubildende**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Flexibel und sicher. Für das Taschengeld, für die Geldgeschenke zum Geburtstag, fürs Geld vom Zeitungsaustragen oder Babysitten. Das Taschengeldkonto, das mitwächst, wenn die Ansprüche steigen. Null Kosten – selbstständig, verwalten. Ganz nach Deinen Bedürfnissen.

**Raiffeisenbank Weil
und Umgebung eG**





Vorwort

Liebe Leser dieser Schülerzeitung,

seit der letzten Ausgabe hat sich unser Redaktionsteam sehr verändert. Vier der „alten Hasen“ haben keine Zeit mehr und haben uns verlassen. Dafür sind fünf neue, motivierte Schüler zu uns gestoßen.

Gemeinsam haben wir uns wieder viel Mühe gegeben, um für euch eine abwechslungsreiche, informative, ansprechende, lustige und kreative Schülerzeitung zu erstellen. In wie weit uns das gelungen ist, werden wir in Kürze von euren Rückmeldungen erfahren ☺.

Ich selber möchte mich an dieser Stelle mal beim Team bedanken, dass ihr die „Neuen“ so gut aufgenommen und ihnen auch beim Üben des „Schülerzeitungshandwerks“ geholfen habt.

Jetzt wünsche ich allen viel Spaß beim Lesen und schöne Faschingsferien.

Euer Chr. Müller-Tolk
(Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Weil)

Impressum

- Boom -
Schülerzeitung der Mittelschule Weil

9. Ausgabe, Februar 2015

Chefredaktion:
Christian Müller-Tolk

Schulstraße 11
86947 Weil
Tel. 08195/9314025
schuelerzentrum-weil@web.de

Druck: Kopierer an der MS Weil

Bildnachweis:

„Boom“ im Logo:

<http://www.beautifullife.info/graphic-design/typography-inspiration-3d-boom>

Flugzeug aus unserem Logo:

<http://www.montalegre-do-cercal.com/Kinderseite/Malvorlagen/Flugzeuge/Flugzeug12.jpg>

Bart Simpson:

http://fc05.deviantart.net/fs70/f/2011/081/3/5/bart_simpson_by_valentinp72-d3c8cim.png

B: <http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/c7/B-logo-1.png>

Donuts:

https://c2.staticflickr.com/2/1332/1409487280_5ea2e6f2bc.jpg



Das ist das Team der Schülerzeitung:
(von links nach rechts)

Alina (9a), Johannes (9a), Alexandra (7b), Lena (7b), Lukas (7a), Max (9m), Vanessa (5b), Antonia (5b), Flo (9m), Martin (8a), Herr Müller-Tolk (JaS)

am Tag des Fotos krank:
Ele (9a)



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	03
Inhaltsverzeichnis	04
Wusstet ihr schon ...?	05
Interview mit Herrn Geus	06
Helfen statt Mobben	07
Katzen Tatzen	08
Graffiti - alles nur Schmiererei?	10
Englisch - Deutsch	12
Rezepte für die Faschingsparty	13
Wie gut kennst du "Jessie"?	14
Bildersuchrätsel	16
Was kannst du tun, wenn du dich ungerecht behandelt fühlst?	18
Elenas große Rätselseite	20
Hilfe - unser Pausenhof ist zu langweilig!	22
Mützen selber häkeln	24
Witze	26
Werbung mal anders	28
Wissenswertes über die Simpsons	29
Hachiko - eine wunderbare Freundschaft	30
Lösungen der Rätsel	31



Feinste Fleisch- und Wurstwaren

- hergestellt nach handwerklicher Tradition

Beuerbacher Straße 17, Weil

Ihr Metzgermeister-Franz Beiwinkler



Wusstet ihr schon ...?

... dass der Schulverband jedes Jahr 360.000 Euro dafür ausgibt, dass die Schüler in die Schule und wieder nach Hause kommen?

... dass die Busse dabei 92.000 Kilometer fahren!

... dass für die Reinigung der Schule jedes Jahr 75.000 Euro ausgegeben werden?



http://pixabay.com/static/uploads/photo/2013/04/01/110/55/electricity-98652_640.png

... dass wir in der Mittelschule Weil jedes Jahr Strom für 26.000 Euro verbrauchen?

... dass durch die Schulheizung jedes Jahr 38.000 Liter an Heizöl verheizt werden?

... dass für den Gebäudeunterhalt und Reparaturen an der Schule jedes Jahr 40.000 bis 80.000 Euro gebraucht werden?



... dass es den Schulverband 3.500 Euro im Jahr kostet, damit die Schule ans Wasser angeschlossen ist und das Abwasser entsorgt werden kann?

... dass der Schulverband jedes Jahr 65.000 Euro für die Lebensmittel im Schülercafé ausgibt?

... dass für den Schulbetrieb jedes Jahr 80.000 Euro verwendet werden?

... dass in Weil pro Woche 884 Unterrichtsstunden abgehalten werden? In der Mittelschule sind es 655 und in der Grundschule 229.





INTERVIEW MIT HERRN GEUS

Seit September ist unser neuer Schulleiter Herr Geus im Amt. Wir haben ihn über seinen neuen Arbeitsplatz und seine ersten Erfahrungen an der Schule interviewt.



Wie lange sind Sie schon als Lehrer und Konrektor tätig?

Bisher war ich 30 Jahre als Lehrer und 6 Jahre als Konrektor tätig.

Wie sind Sie in den Beruf gekommen? Wie sind Sie Schulleiter in Weil geworden?

Mein Vater und mein Großvater waren beide Lehrer und Schulleiter. Bereits als Schüler war mein Wunsch ein „netter“ Lehrer zu werden. Ich habe immer wieder einen Blick in den Schulanzeiger geworfen. Als ich von der freien Stelle in Weil las, schaute ich mir die Schule an und telefonierte danach lange mit Frau Sulzenbacher. Ich bewarb mich dann um die Stelle und hatte Glück.

Wie finden Sie die Schule?

Die Schule ist schön. Mir gefällt die freundliche Atmosphäre und ich empfinde den offenen Umgang als sehr angenehm.

Haben sie sich an die neue Schule schon gewöhnt?

Ich habe mich gut an sie gewöhnt.

Mussten Sie in den vier Monaten schon schwierige Entscheidungen als Schulleiter treffen?

Bisher noch nicht. Ich musste zum Beispiel noch keinen Schüler dauerhaft von der Schule verweisen.

Wie finden Sie die Lehrer an unserer Schule?

Ich empfinde die Lehrkräfte als engagiert und sympathisch. Neue Ideen werden offen angenommen.

Wie finden Sie die Schüler an unserer Schule?

Freundlich und höflich. Ich werde 100x am Tag begrüßt, das ist schön. Leider gibt es auch ein paar „schwarze Schafe“, die mit Regelübertretungen wie Rauchen oder Klo verschmutzen auffallen. An sie habe ich die Bitte: „Lasst es sein, denkt bitte nach“.



Was wollen Sie in den nächsten Jahren an dieser Schule verändern?

Die positive Grundstimmung soll bleiben. Wenn der Anbau fertig ist, möchte ich auch in der Grundschule den Ganztagszug einführen. Ebenso möchte ich die Mittelschule als Inklusionsschule gestalten. Dies geht natürlich nur mit Zustimmung des Lehrerkollegiums.

Gibt es noch etwas, das Ihnen wichtig ist und das Sie zum Schluss sagen möchten?

Ja. Ich möchte nochmal betonen, dass Lehrer und Schüler auf der gleichen Seite stehen. Wir arbeiten miteinander für das Wohl der Schüler.

Vielen Dank für das Interview

Helpen statt Mobben!

Vielen Dank an die Klasse 9b für diesen Beitrag

Hey Leute,

letzte Woche habe ich auf dem Pausenhof beobachtet, wie eine Gruppe von Fünftklässlern einen aus ihrer Klasse in die Ecke gedrückt, bedroht, beleidigt und sogar getreten hat. Wie traurig ist das denn? Und das ist kein Einzelfall! Wer schon einmal in einer Klasse ausgegrenzt war, weiß, wie schlimm sich die „Opferrolle“ anfühlt. Kennt Ihr denn kein Mitgefühl? Stell dir nur einmal vor, alle würden auf dir herumhacken!

Und mal ehrlich! Schaut euch doch mal die Typen an, die andere mobben. Bei denen ist auch nicht alles in Ordnung. Im Gegenteil! Wer mobbt, hat selbst genügend Probleme und lenkt doch nur von sich selbst ab.

Außerdem ist Mobben asozial, weil es das Gegenteil von Helpen und Verstehen darstellt.

Und mal ehrlich: Jemandem zu helfen fühlt sich doch zehnmal besser an, als ihn fertig zu machen. Wenn Ihr also das nächste Mal Zeuge von Mobbing werdet, mischt euch ein, helft und schlichtet!





Katzen Tatzen

Katzen Tatzen ist ein Verein, der streunenden oder ausgesetzten Katzen zur Hilfe eilt. Er vermittelt die Katzen an neue Besitzer oder hilft kranken Katzen wieder auf die Pfoten zu kommen.

Ich habe Andrea Mittermair (der Gründerin des Vereins) folgende Fragen gestellt:

Wie bist du auf die Idee gekommen, einen Verein zu gründen?

Der Auslöser war, dass ich 20 Katzen aus einem Haushalt holen musste. Die Katzen hatten Flöhe und Krankheiten - so war ich erst mal 1000 Euro los! Ein paar Leute wollten spenden, aber da hatte ich noch keinen Spendenschein. Als dann immer mehr Leute spenden wollten, habe ich es offiziell gemacht mit dem Verein.

Wie lang gibt es diesen Verein?

Ich habe den Verein vor zwei Jahren gegründet. Anfangs wollte ich noch keinen Verein gründen, bis ich auf meine Kolleginnen Marion Gleißner (2. Vorsitzende & Gründungsmitglied) und Annette Dietze (Gründungsmitglied und Ansprechpartnerin für Patenschaften) traf. Zu dritt fingen wir an, den Verein aufzustellen.

Bist du manchmal traurig, dass ein Tier eingeschlafert wird, aufgrund schwerer Verletzungen?

Es kommt darauf an, ob man eher weniger traurige Tage oder viele traurige Tage hat.

Weißt du noch deinen 1.Fall?

Ich habe eine Katze aufgenommen und die hat zwei Wochen danach 5 Jungen bekommen. Zwei sind gestorben und zwei habe ich vermittelt, eine habe ich behalten. Aufgrund seiner Behinderung konnte ich sie nicht vermitteln.

Hast du selbst Katzen und wenn, wie viele?

Ich habe nur eine Katze namens Berti und noch Pflegekatzen!

Macht es dir Spaß, Katzen zu helfen?

Ja, es macht mir sehr viel Spaß, weil ich sehr viele Leute kennen lerne und die sprechen es auch wieder rum.

Hattest du dazu schon mal keine Lust mehr gehabt?

Ja wegen meiner Arbeit oder privaten Angelegenheiten habe ich manchmal keine Lust.



Hast du dir schon mal Gedanken gemacht, damit aufzuhören?

Ja , wenn es mir einfach nicht gut geht und ich keine Zeit für mich habe. Ebenso, wenn ich schlechte Tage habe z. B. wenn ich zweimal oder dreimal hintereinander eine Katze einschläfern lassen musste.

Möchtest du auch andere Tiere mit einbeziehen?

Nein, aber ich möchte den Verein nach Hamburg oder anderen Städten ausbreiten.

Wie viel Geld gebt ihr für den Verein aus?

Früher, als ich alles noch privat gemacht habe, habe ich so viel Geld ausgegeben, dass ich mir ein neues Auto hätte kaufen können.

Wie viele Spenden bekommt ihr pro Jahr?

Unterschiedlich. Es kommt darauf an wie aktiv wir sind.

Warst du wegen einer Person sauer?

Ja, als eine Katze im Kippfenster hängen geblieben ist . Die Frau, die diese Katze gefunden hat, hätte die Katze wahrscheinlich sterben lassen, wenn nicht eine von den KatzenTatzen vorbei gekommen wäre.

Wie viele Katzen rettet ihr pro Jahr?

Zu wenig! Es kommt ein bisschen auf den Platz an.

Was kann man als Schüler tun?

Wenn du eine eigene Katze hast, dann gut versorgen und sie kastrieren lassen.

Ich hoffe, ihr fandet das Interview interessant.

Eure Lena

Wenn ihr selbst eine streunende Katze findet oder wenn ihr für die Katzen in Not Geld spenden wollt, dann sind hier die Kontaktdaten:

Katzentatzen

Feuerhausstr. 15
82269 Geltendorf / Hausen
Tel. Mobil: 0175-977 59 83

Spendenkonto:

Katzentatzen
Sparkasse Fürstenfeldbruck
IBAN DE80700530700031549108
BIC BYLADEM1FFB



Graffiti - alles nur Schmiererei?

Wer im Fahrradschuppen der Schule steht, wird sich denken: „Irgendwelche doofen Schmierfinken haben hier einfach was an die Wand gesprüht!“ Man kann der Wand entnehmen, wer mit wem wann zusammen war (vielleicht heute auch noch ist), aber das künstlerische Niveau ist nicht wirklich überzeugend.

Einen ganz anderen Eindruck von Graffiti habe ich in den Sommerferien bekommen, als ich in Augsburg im Univiertel und dem Siebentischwald unterwegs war. Bisher konnte ich dem Gesprühten an den Wänden nicht viel abgewinnen, aber mittlerweile sehe ich die Kunstwerke mit anderen Augen und freue mich immer wieder, wenn ich neue Bilder bewundern kann. Hier einige Beispiele:



Diese Frau, die gerade eine Trinkpause macht, kann man an der Ilsungstraße, in der Nähe der Sportanlage Süd bewundern. Leider kommt im Schwarz-Weißbild das geniale Rosa vom Sonnenuntergang nicht zur Geltung.

Das Bild befindet sich auf einem kleinen Gebäude, das zu den Stadtwerken gehört und für die Trinkwasserversorgung notwendig ist. Als wir den Lech entlang

geradelt sind, haben wir noch mehr dieser Gebäude gesehen. Ich finde, dass die bemalten Häuschen für sich alle tolle Kunstwerke sind und dass sie gut in die Landschaft passen. Im Stadtgebiet habe ich auch schon mehrere davon gesehen - da sind tolle Motive dabei.



Mittlerweile weiß ich, dass die Kunstwerke im Rahmen eines Projektes geschaffen werden, das die Stadt Augsburg zusammen mit den Stadtwerken und Künstlern aus dem Verein „Die Bunten“ durchführt.



Ebenso wurde die Unterführung an der Rumplerstraße/Haunstetter Straße in Augsburg für Sprayer freigegeben (Hall of Fame) und es finden auch Workshops für Jugendliche statt, bei denen man diese Technik lernen kann. Dort habe ich die folgenden Bilder gesehen.



Dieser Eisvogel war über drei Meter groß und das blau schimmernde Gefieder war sehr beeindruckend.

Dieses Portrait wurde lange nicht angetastet doch schon bald wird es wahrscheinlich wieder übersprüht. Es hat

mir sehr gut gefallen.

Auf der Internetseite der Stadtwerke steht, dass auch eine Schule in Verbindung mit dem FCA und dem AEV ein Gebäude der Stadtwerke



geplant und besprüht hat.

Das wäre doch bestimmt auch was für die Mittelschule in Weil. Vielleicht könnten wir ja ein Projekt mit den Spraykünstlern veranstalten und eine Wand (Turnhalle, oder die Wand vor dem Speisesaal) gemeinsam gestalten.

Schöne Grüße,

euer M-T



ENGLISCH-DEUTSCH

(... WIE ES IN KEINEM WÖRTERBUCH ZU FINDEN IST)



http://pixabay.com/static/uploads/photo/2013/07/12/12/46/england-146203_640.png

- Now it goes around the sausage.
Jetzt geht`s um die Wurst.
- You are me perhaps one!
Du bist mir vielleicht einer!
- There you are on the woodway.
Da bist du auf dem Holzweg.

- Sorry, but my English is under all pig.
Tut mir leid, mein Englisch ist unter aller Sau.

- I think i spider.
Ich glaube, ich spinne.

- The Devil i will do!
Den Teufel werde ich tun!

- I see black for you.
Ich sehe Schwarz für dich.

- I fall from all clouds.
Ich falle aus allen Wolken.

- I`m foxdevilswild.
Ich bin fuchsteufelswild.

- I think my pig whistles.
Ich glaub mein Schwein pfeift.



http://pixabay.com/static/uploads/photo/2011/03/21/11/07/flag-5673_640.jpg

- Again what learned.
Wieder was gelernt.



Rezepte für die Faschingsparty

Schokoladen-Muffins

Zutaten:

2 Eier
150 g Rohrzucker
100 ml neutrales Pflanzenöl
3 EL Natur Joghurt
100 g Mehl
100 g Vollkornmehl
2 TL Backpulver
½ TL Natron
100 g Schokoladentropfen

FÜR DIE GARNITUR:
200g Vollmilchkuvertüre
50g Schokoladenstreusel

FÜR DIE FORM:
Etwas Butter oder
Margarine



Zubereitung:

- 1 Muffin Form ausfetten, kühl stellen. Backofen auf 200 Grad Celsius (Umluft 180 Grad Celsius, Gas Stufe 3-4) vorheizen.
- 2) Eier schaumig schlagen. Mit Zucker, Öl und Joghurt glatt rühren. Mehle, Backpulver und Natron sieben und mit der Schokolade so unter die Eimasse heben, dass der Teig feucht ist und Klumpen hat.
- 3) Die Vertiefungen der Form zu 2/3 ihrer Höhe mit Teig füllen. Die Muffins 15-20 Minuten backen, 10 Minuten abkühlen lassen
- 4) Die Kuvertüre im Wasserbad schmelzen. Die obere Hälfte der Muffins hineintauchen. Mit Schokoladenstreuseln bestreuen.

Hexenfinger

<http://www.chefkoch.de/rezepte/1566431264078630/Hexenfinger.html>



Zutaten

150 g Mehl
100 g Butter
60 g Zucker oder Puderzucker
1 Pkt Vanillinzucker
1 Eigelb
1 Prise Salz
Mandeln, ganze

Zubereitung

Alle Zutaten (außer Mandeln) zusammen kneten. In Folie wickeln und 1 h im Kühlschrank kühlen oder 15 min in der Kühltruhe.
Danach aus dem Teig 25 fingerlange Rollen formen. Je eine Mandel an ein Ende drücken, mit einem Messer leichte Risse machen. Auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen.
Im auf 180°C vorgeheizten Backofen 15 Minuten backen.

https://encrypted-tbn1.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcQA0uQMENQg5i8ir69kLjh3Yau_cr6cOABScOSDFz8DNA56Bzeb

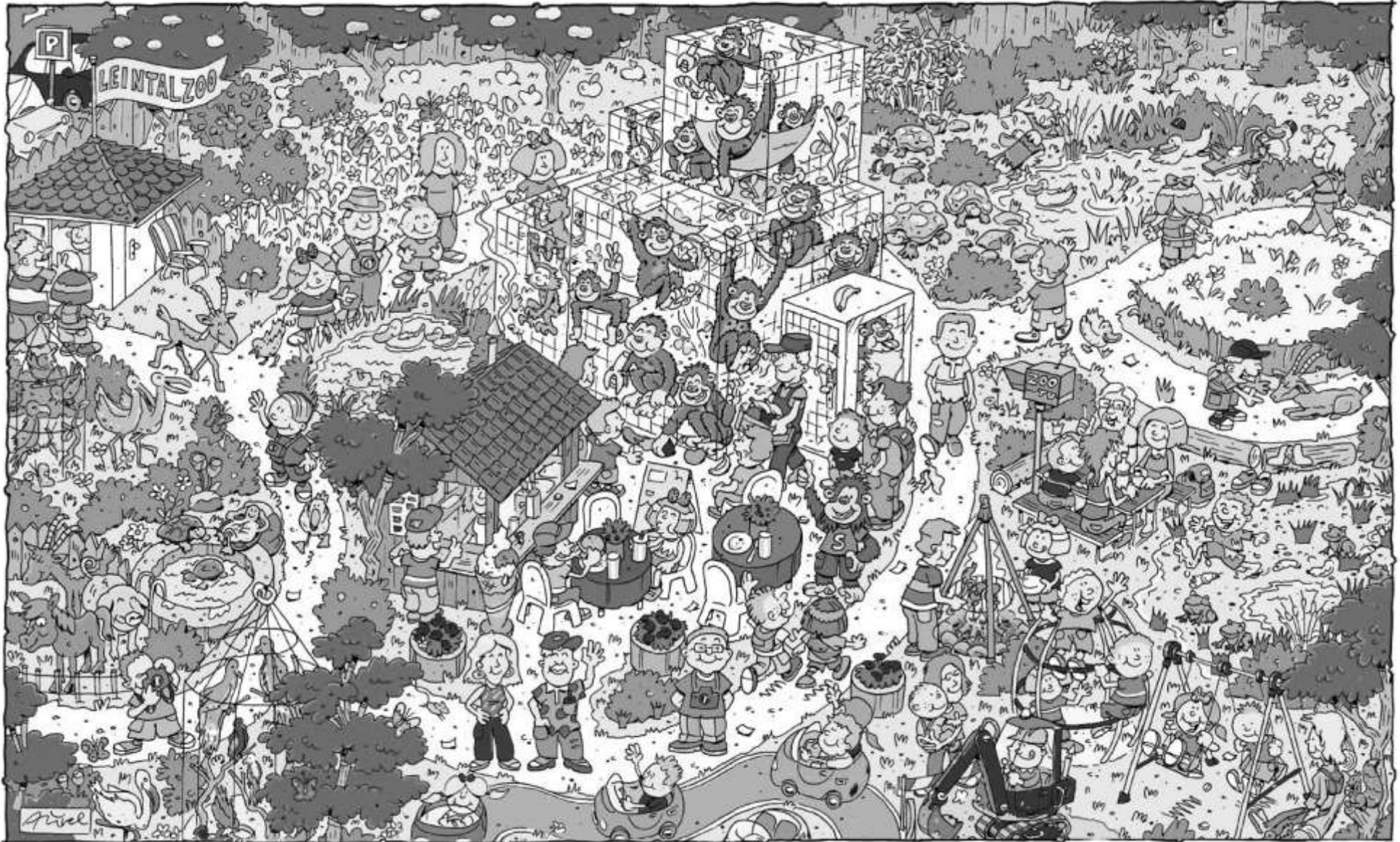
Ich hoffe, euch haben die Sachen geschmeckt.

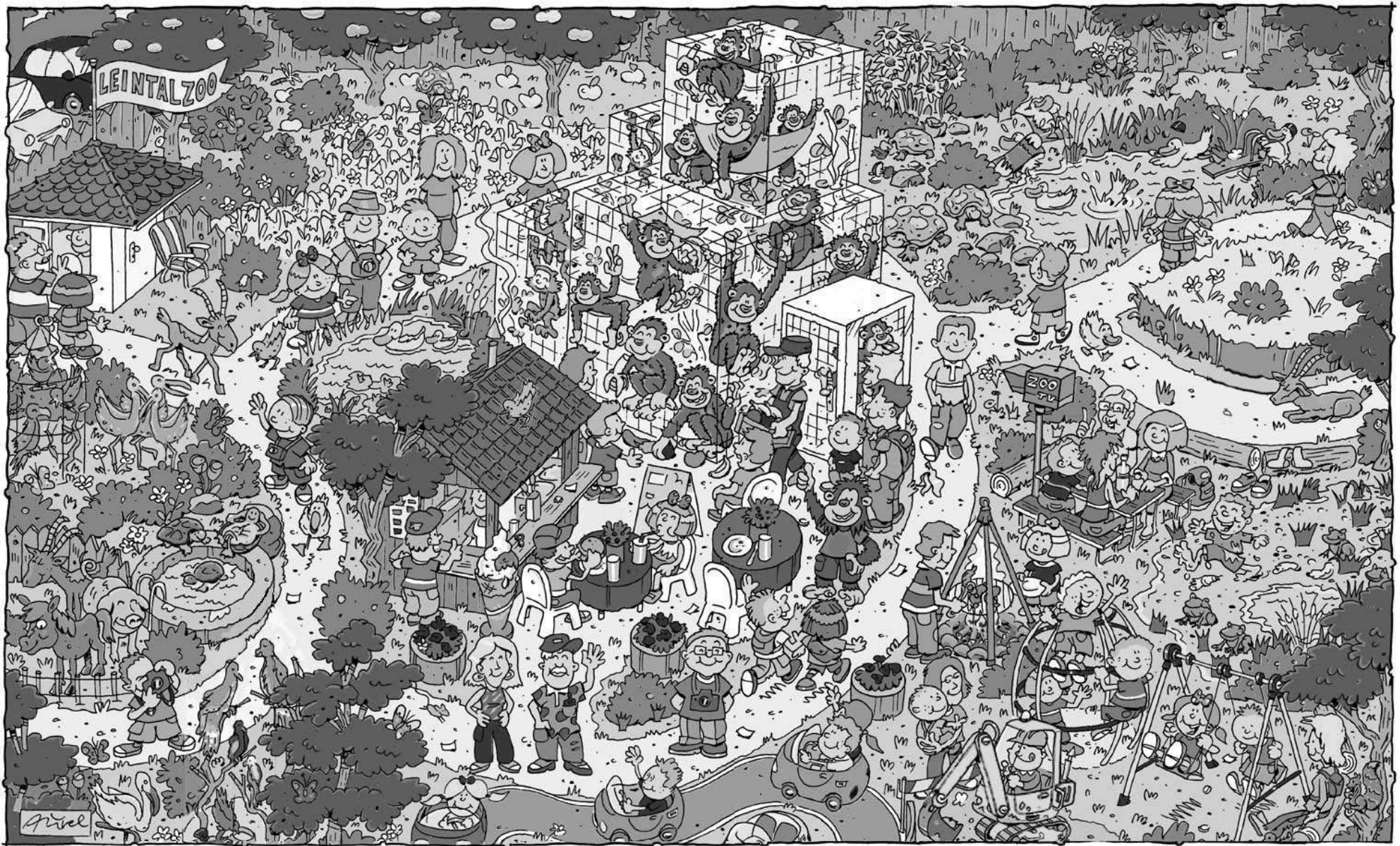
Eure *Antonia*
aus der 5b

Bildersuchrätsel

Hier siehst du das Originalbild. Das Bild auf der nächsten Seite ist die Fälschung. Bei ihr wurden 10 Gegenstände im Bild verändert.

Kannst du sie alle finden?





Das Originalbild haben wir bei http://www.toonup.de/users/a/aurelcartoons/leintalzooschwaigern_130513_123720.jpg gefunden. Der Abdruck dieser Grafik erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Herrn Aurel Voigt vom Aurel-Cartoonstudio in Ludwigsburg.



Was kannst du tun, wenn du dich vom Lehrer ungerecht behandelt fühlst?



http://www.labbe.de/mellvil/klarkommen/mobbing/wenn_lehrer_mobben.jpg

Eine meiner Aufgaben als Jugendsozialarbeiter (= JaS) ist es, Schüler zu beraten. In den letzten Jahren kamen immer wieder Schüler zu mir, die sich über eine Lehrkraft beschweren wollten.

Damit umzugehen, ist nicht immer ganz einfach. Zum einen ist es eine Aufgabe der Jugendsozialarbeit, für die Sorgen von Schülern da zu sein, zum anderen wollen wir „JaS-ler“ uns in schulische Dinge nicht mehr als nötig einmischen. Um einen

unabhängigen Standpunkt bewahren zu können und uns nicht auf Lehrer-, Schüler- oder Elternseite ziehen zu lassen, gehen wir in so einer Situation wie folgt vor:

- 1) Wir hören den Schülern zu, fragen auch nach (Gibt es auch eigene Anteile?).
- 2) Wir beraten sie, welche Möglichkeiten sie haben.
- 3) Bei Bedarf beraten wir die Schüler, wie sie entsprechende Gespräche mit den Lehrkräften vernünftig führen können. (Welcher Ton? Welcher Zeitpunkt?...)

Das Gespräch mit der Lehrkraft suchen

Wenn dich etwas nervt, macht es Sinn, als erstes immer mit der Lehrkraft zu sprechen. Du solltest dich für dieses Gespräch vorbereiten.

- Überlege dir bitte, wie es zu der Situation gekommen ist. Welches waren deine Anteile? Versetze dich auch nochmal in die Rolle der Lehrkraft.
- Was ist für das Gespräch selber zu beachten?
 - In einer günstigen Situation (z. B. Sprechstunde, nach dem Unterricht)
 - Im richtigen Ton (freundlich, ruhig, respektvoll)
 - Sprich von dir (Sätze mit „ich“ anfangen; nicht von den anderen reden und nicht verallgemeinern)
 - Höre dir auch die Meinung der Lehrkraft an!

Meist reicht ein klärendes Gespräch dieser Art aus, um etwas „aus der Welt zu schaffen“. Ist dies nicht der Fall, dann gibt es eine „nächsthöhere Stufe“. Schildere zu Hause deinen Eltern die Situation. Sei dabei bitte ehrlich und erfinde nichts dazu. Lasse aber auch nichts weg.



Nenne deinen Eltern konkrete Situationen, wo etwas schief gelaufen ist (welche Unterrichtsstunde an welchem Tag), dann können sie sich am besten für dich einsetzen.

Eltern besuchen die Sprechstunde

Auch für Eltern gelten die gleichen Regeln. Der Ton macht die Musik. Im Gespräch mit der Lehrkraft sollten sie auch konkret bleiben und nicht verallgemeinern. Es ist sinnvoll, dass Eltern für ihre Kinder eintreten. Dennoch sollten sie sich auch die Sichtweise der Lehrkraft anhören, bevor sie sich ein Urteil bilden. Erfahrungsgemäß liegt die Wahrheit irgendwo dazwischen ☺.

Gespräch mit der Schulleitung

Gottseidank ist der Umgang zwischen Lehrkräften und Schülern meines Wissens nach nur sehr selten Thema bei Gesprächen mit der Schulleitung.

Falls es dennoch soweit kommen sollte, gelten auch hier die genannten Gesprächsregeln.

Ebenfalls sollten die Beteiligten vorsichtig sein, da weder Eltern noch die Schulleitung direkt bei den Situationen dabei waren und für andere eintreten müssen.



<http://www.orgenda.de/abo/archiv/GEG/2004/03/gehalt1.gif>

Ich hoffe, ich konnte euch ein bisschen weiter helfen. Euer M-T

Alles unter einem Dach



Wir backen für Sie ofenfrisch – den ganzen Tag!



Bäckerei mit Café - Post - Drogerie - Schreibwaren/Schulbedarf - Lebensmittel - Lotto

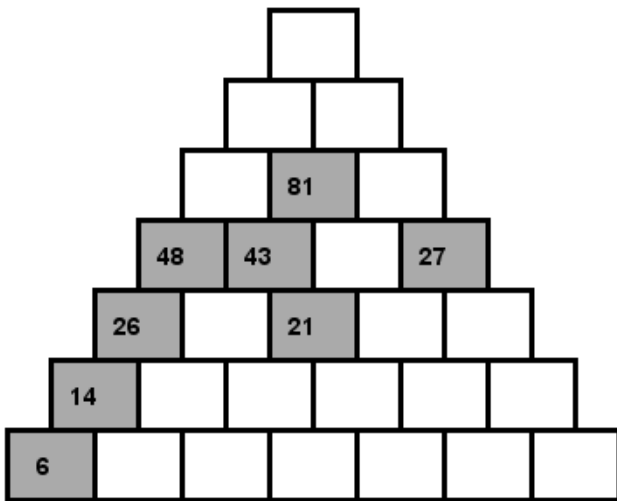
Ringstraße 30, 86947 Weil, Tel. 08195/9980945



Elenas große Rätselseite

Für alle großen und kleinen Rätselfreunde habe ich einmal eine bunte Mischung zusammengestellt. Viel Spaß damit,

Eure Ele



Zahlenpyramide:

Diese Art von Rätseln kennst du wahrscheinlich schon aus dem Mathe-Unterricht ☺.

Die Summe von zwei Nachbarzahlen aus der einen Reihe ergibt die Zahl in der Reihe darüber.

Buchstabensalat

K	A	T	Z	E	H	Ü	K	Y	S	Z	Ö	L	I
M	C	X	K	L	Ö	W	E	G	J	L	H	A	K
N	T	Ä	G	T	F	S	L	Z	R	E	U	W	V
I	I	F	E	U	L	E	E	L	C	H	N	D	O
G	G	R	S	A	Z	W	F	J	H	L	D	B	G
E	E	Ö	H	A	S	E	A	G	H	A	I	X	E
L	R	X	N	B	M	J	N	T	R	D	F	Y	L
H	F	I	S	C	H	P	T	W	O	L	F	A	S
Ö	J	K	H	O	P	f	M	A	U	S	U	P	O
Y	B	Ä	R	U	I	Ä	B	F	A	D	L	E	R

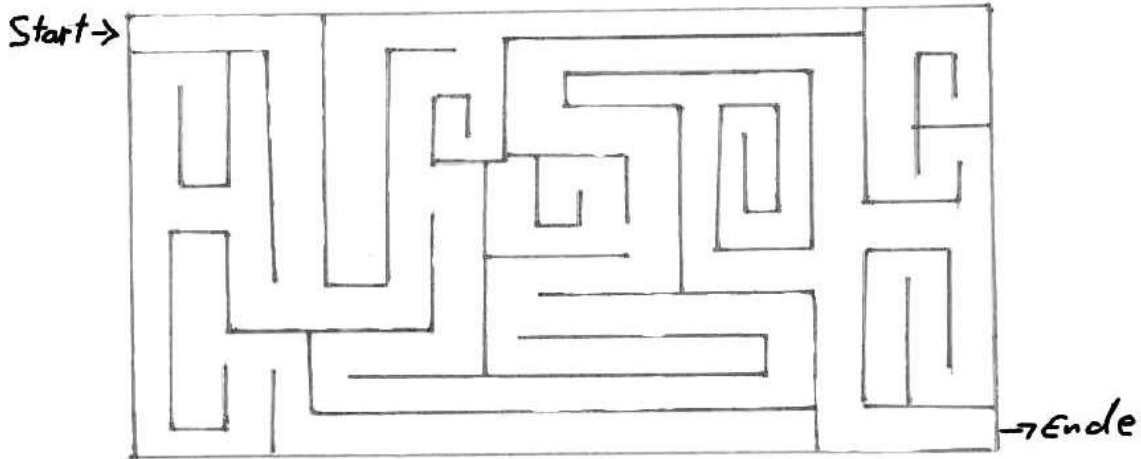
In diesem Buchstabensalat könnt ihr die Wörter aus dem Kasten unten finden. Sie können waagerecht, senkrecht oder diagonal versteckt sein.

KATZE	LÖWE	TIGER	BÄR	IGEL	FISCH
HASE	EULE	ELEFANT	ELCH	HUND	HAI
WOLF	MAUS	VOGEL	ADLER		

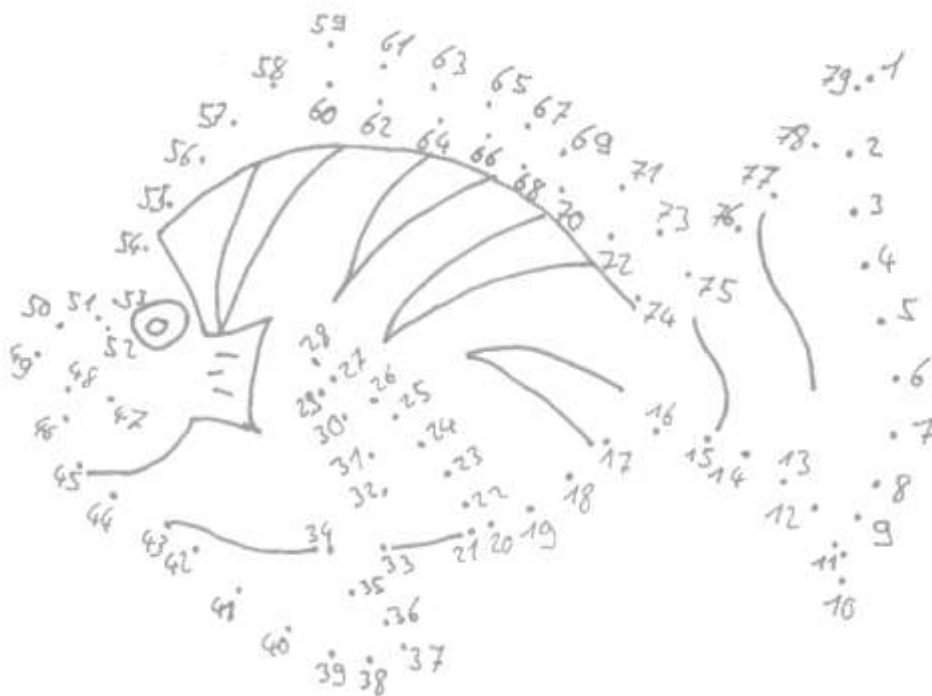


Labyrinth

Findest du den Weg durch das Labyrinth?



Verbinde die Zahlen der Reihe nach!



Die Lösungen zu den Rätseln findest du wieder am Ende unserer Zeitung.



Hilfe! Unser Pausenhof ist zu langweilig!

Der Pausenhof der Mittelschule ist grau und wirkt unfreundlich.

Für die 280 Schüler der Klassen 6 bis 10 bietet er nur wenig Platz.

Bis auf die Tischtennisplatte gibt es keine Sportmöglichkeit.



Der Basketballkorb kann nicht benützt werden, weil direkt nebenan der Container ist.

Eine große Fläche des Hofes ist mit Flusskieseln bedeckt. Leider sind die Steine so einladend, dass immer wieder damit herumgeworfen wird und es öfters zu Verletzungen kommt. Sogar der Krankenwagen musste schon mehrmals gerufen werden, weil jemand einen Stein an den Kopf bekommen hat. Die Nachbarn der Schule haben sich schon mehrmals beschwert, dass Steine zu ihnen auf das Grundstück geworfen werden. Auch unser Hausmeister Herr Förstle klagt im Sommer

regelmäßig über die Steine in der Wiese: Wenn man sie nicht vorher aufsammelt, beschädigen sie das Mähwerk beim Rasenmähen.

Vor ein paar Jahren haben sich noch regelmäßig Schüler geäußert, die mit diesem Zustand nicht zufrieden waren. Mittlerweile ist es von dieser Seite sehr still geworden. Vielmehr sind es jetzt öfters Lehrkräfte, die die Pausensituation als nicht zufriedenstellend erleben.

Aus diesem Grunde haben sich mehrere Lehrkräfte zu einer Arbeitsgruppe zusammen gefunden. Sie sammeln Ideen, wie man mit wenig Mitteln neue Spielanreize schaffen kann.





Seitens der Schulleitung wurde auch schon Kooperationsbereitschaft signalisiert.

Aber



Viele Vorschriften müssen eingehalten werden!

Bei der Umsetzung von Veränderungswünschen spielen nicht nur die Gelder eine Rolle. Die größere „Hürde“ sind meist die Vorschriften, die man beachten muss. Sie wurden gemacht, um Unfälle zu reduzieren und Verletzungen von Schülern zu vermeiden.

So kann man z. B. nicht einfach eine Reckstange aufstellen, weil man diese ja auch regelmäßig auf ihre Sicherheit hin überprüfen muss. Ebenfalls muss der Boden darunter entsprechend weich sein, falls mal jemand runter fällt. Gleiches gilt, wenn man eine Kletterwand einrichten möchte. Wenn man etwas im Außenbereich der Schule macht, muss es auch diebstahlsicher sein.

Von daher wird es bauliche Veränderungen voraussichtlich so schnell nicht geben. Wenn das Kollegium einverstanden ist, können aber 2015 ein paar kleinere Verbesserungen vorgenommen werden.

Es ist auch möglich, dass Schüler Vorschläge mit einbringen können. Diese können als Zeichnung oder Beschreibung bei der Schülerzeitung abgegeben werden. Wir leiten sie an die Arbeitsgruppe weiter.

Euer **M-T**



Linden- Apotheke

**Manfred Schönwerth
Landsberger Str. 28a
86947 Weil**

Tel. (08195) 99 99 00



Weite Mütze häkeln

Zubehör:

- Häkelnadel Stärke 6
- Ca. 100 g Wolle, Stärke 6 - 7
- Viel Freude

Anleitung:

- Beginn: 5 Luftmaschen, zu einem Kreis schließen
1. Reihe: 3 Luftmaschen, 11 Stäbchen in den Kreis häkeln, Reihe mit Kettmasche schließen
2. Reihe: 3 Luftmaschen, jedes Stäbchen doppeln, (22 M), Reihe mit Kettmasche schließen



Reihe 1



Reihe 2

3. Reihe: 3 Luftmaschen, abwechselnd ein Stäbchen doppeln, ein Stäbchen einfach (33 M), Reihe mit Kettmasche schließen
4. Reihe: 3 Luftmaschen, abwechselnd ein Stäbchen doppeln, zwei Stäbchen einfach (44 M), Reihe mit Kettmasche schließen
5. Reihe: 3 Luftmaschen, abwechselnd ein Stäbchen doppeln, drei Stäbchen einfach (55 M), Reihe mit Kettmasche schließen
6. Reihe: 3 Luftmaschen, abwechselnd ein Stäbchen doppeln, zehn Stäbchen einfach (60 M), Reihe mit Kettmasche schließen
7. - 12. Reihe: 3 Luftmaschen, jeweils ein Stäbchen einfach (60 M), Reihe mit Kettmasche schließen
13. Reihe: Jetzt wird abgenommen!
3 Luftmaschen, abwechselnd zwei Stäbchen zusammenhäkeln, drei Stäbchen einfach (48 M), Reihe mit Kettmasche schließen
14. - 17. Reihe: Zwei Luftmaschen jeweils eine feste Masche in ein Stäbchen
18. Reihe: Abschlussreihe:
Zwei Luftmaschen und in umgekehrter Richtung häkeln



Wer Lust hat, kann auch mehrere Farben verwenden und einen Bommel dran machen! ☺

Bei uns in der OGS haben die Kinder unter Anleitung von Frau Finsterwalder verschiedene Ideen verwirklicht. Je nach Zeit und Laune haben die Kinder nach den Hausaufgaben weiter gearbeitet.

Hier seht ihr einige Zwischenschritte auf dem Weg zu einer fertigen Mütze.



Der Anfang ist geschafft



Nach dem ersten Farbwechsel



Durchhalten - immer weiter ...



...erst recht, wenn die Wolle nicht sehr dick ist.



bald fertig - bei dieser Mädchenmütze ist nochmal Abnehmen angesagt



Juhu! So sieht die erste fertige Mütze aus

Euer **Flo** und **Max**



Witze

Die Lehrerin sagt: „Wer mir ein Wort mit „Samen“ und „säen“ nennt darf früher nach Hause.“
Fritzchen meldet sich: „Tschüss zusammen, wir säen uns morgen wieder.“

Die hübsche Schülerin zum Lehrer: "Glauben Sie mir, ich würde wirklich alles tun, um die Klasse zu bestehen!"
Der Lehrer hakt nach: "Wirklich alles?"
Sie beugt sich zu ihm und haucht: "Ja, alles!"
Lehrer: "Würdest Du auch lernen?"

Warum klettert die Blondine auf das Dach der Wirtschaft?

Weil der Wirt sagt: „Das nächste Getränk geht aufs Haus.“

Drei Liliputaner-Kinder unterhalten sich über ihre Eltern. Meint das erste: „Mein Vater ist so klein, der läuft unter einem Tisch durch und haut sich den Kopf nicht an.“ Meint das zweite: „Mein Vater ist so klein, der läuft unter einem Stuhl durch.“ Das dritte Kind fängt zu weinen an. „Mein Vater ist im Krankenhaus. Der ist letzte Woche beim Erdbeerpflücken von der Leiter gefallen!“

Warum lässt die Blondine das Gartentor offen?

Damit die Pflanzen besser Luft bekommen.

"Wenn ich sage: Ich habe zu Mittag gegessen, was ist das für eine Zeit?" fragt der Lehrer.
"Eine Mahlzeit", weiß Hans-Peter.



Der Lehrer fragt Rudi: „Rudi, was ist dein Vater?“ „Er ist krank.“ – „Ich meine, was tut er?“ „Er hustet.“ – „Und was tut er, wenn er gesund ist?“ „Dann hustet er nicht.“ – „Aber Rudi, begreifst du denn nicht, ich will wissen, was dein Vater ist, wenn er nicht krank ist und nicht hustet.“ „Ach so, dann ist er gesund!“

Laufen zwei Zahnstocher durch den Wald.

Nach einer halben Stunde sagt der eine: „Meine Füße tun so weh!“
In diesem Moment läuft ein Igel an ihnen vorbei. „Wenn wir das gewusst hätten, hätten wir gleich den Bus genommen.“

Einige der Witze sind von:

<http://witze-ueber-witze.de/schulwitze.html>



WITZE



<http://data.lustich.de/bilder//23463-einstein.jpg>



<http://1.bp.blogspot.com/-EysjpWjE4CA/UnO8CYCBvII/AAAAAAAAAVn8/kzBN2foTJho/s1600/lustige-Tier-Bilder-zum-lachen.jpg>

Fritz fragt seinen Lehrer: Kann jemand bestraft werden, wenn er nichts getan hat? Da sagt der Lehrer "nein". „Gut, ich habe meine Hausaufgabe nicht gemacht“.

Die kleine Lise läuft weinend zu ihrem Lehrer und meint: „Wissen sie, mir passt auch nicht alles was sie machen. Aber renne ich deswegen zu Ihren Eltern und petze?“



<http://www.witze-blogger.de/lustige-bilder/lustige-cartoons/spielen.jpg>



Werbung mal anders



<http://pixabay.com/de/sch%C3%BCler-jugendlicher-buch-lernen-147783/>



<http://pixabay.com/de/flasche-alkohol-kork-gespeichert-33863/>



THE SIMPSONS™

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/bc/The_Simpsons_Logo.svg



Die Simpsons ist eine von Matt Gröning geschaffene Zeichentrickserie, die in den USA schon am längsten läuft. Es gibt bisher in 25 Staffeln über 550 Episoden. Im Juli 2007 erschien der Kinofilm Die Simpsons - Der Film. Außerdem gibt es von den Simpsons Comics, Computerspiele und Toys.



Im Mittelpunkt der Serie steht die Familie Simpson. Sie setzt sich zusammen aus den Eltern Homer und Marge Simpson und den Kindern Bart, Lisa und Maggie Simpson.



Die Handlung persifliert häufig Aspekte des US-amerikanischen Alltagslebens. (vgl. http://de.wikipedia.org/wiki/Die_Simpsons)

Kritisches:



... Es gibt keine emotionalen Momente mehr. Nur noch ein Gag am nächsten. Das verliert Charakter.



... Waren Die Simpsons mal DAS Vorzeigebispiel, wenn es um politische und satirischen Humor in Serien ging, sind sie mittlerweile nur ein Schatten ihrer selbst. ... Meiner Meinung nach können sich die Macher anscheinend nicht so richtig entscheiden, ob sie mit ihrem Humor Erwachsene oder Kinder ansprechen wollen, weswegen nur ein halbgarer Brei dabei herauskommt, nichts Halbes und nichts Ganzes. (<http://www.moviepilot.de/serie/simpsons/kritik>)



... In der Schweiz wurde die Serie „Die Simpsons“ erst ab der Altersstufe 12 eingestuft, da eine Mutter geklagt hat. (<http://www.welt.de/vermischtes/article5321016/Die-Simpsons-sind-in-der-Schweiz-nicht-jugendfrei.html>)

Bild der Familie: http://fc00.deviantart.net/fs50/i/2009/310/e/c/The_Simpsons_by_Picknigga.png
Homer im Schwimmreif: http://fc06.deviantart.net/fs40/f/2009/052/f/7/Homer_Simpson_by_The34Truth.jpg
Nachdenklicher Homer: http://pixabay.com/static/uploads/photo/2013/07/13/01/10/homer-simpsons-155238_640.png



Hachiko - eine wunderbare Freundschaft



<http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a9/Hachiko-hakusei.jpg>

Hallo,
ich habe einen tollen Film gesehen,
den ich euch hiermit weiterempfehlen
möchte - ganz besonders an die, die
bei Filmen gerne weinen.

Der Film erzählt sehr spannend die
Geschichte des Hundes Hachiko. Er ist
sehr treu und holt jeden Tag sein
Herrchen, einen Universitätsprofessor,
vom Bahnhof in Tokio ab.
Eines Tages stirbt der Professor an
einem Herzinfarkt. Die Witwe
überlässt den Hund ihrer Tochter.
Doch Hachiko büchst aus und wartet
weiterhin 10 Jahre lang am Bahnhof
jeden Tag auf sein Herrchen. Wegen
seiner Treue wird Hachiko bald
berühmt.

Schaut euch den Film einfach mal an! Denkt
an die Taschentücher ☺!

Von mir bekommt „Hachiko - eine
wunderbare Freundschaft“ 5 von 5 Sternen.

Euer Lukas



http://pixabay.com/static/uploads/photo/2012/04/23/16/11/stars-38740_640.png

Das Schülerzeitungsteam sucht Verstärkung!

- Du gehst mindestens in die 5te Klasse?
- Du hast Spaß am Schreiben?
- Du arbeitest gern am Computer?
- Du bist kreativ und möchtest dich mit einbringen?

Dann mach mit im Team der Schülerzeitung.
Bitte melde dich bei Herr Müller-Tolk

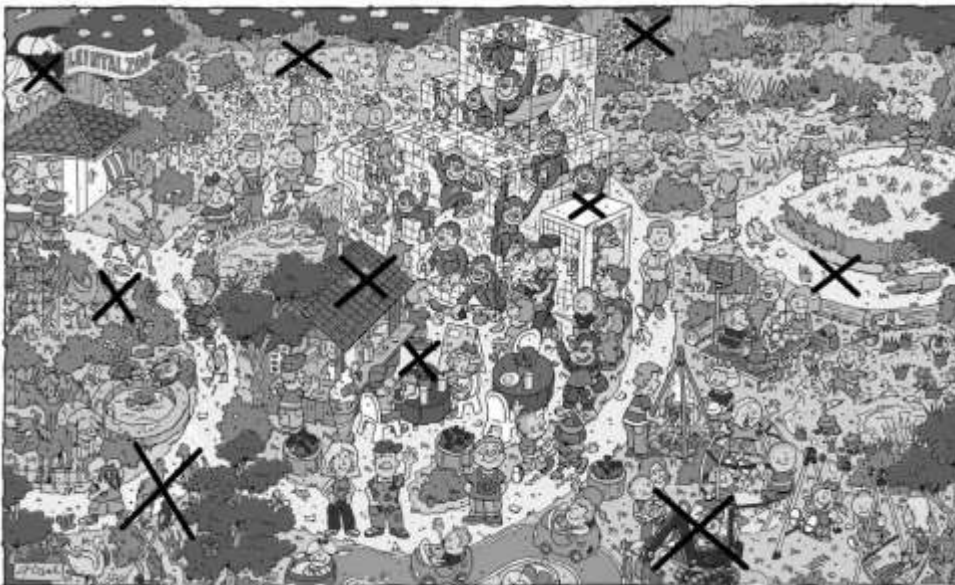


http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/df/Uncle_Sam_%28pointing_finger%29.png

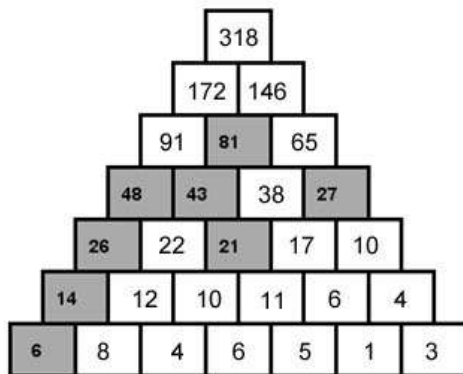


Lösungen der Rätsel

Bilder-Such-Rätsel



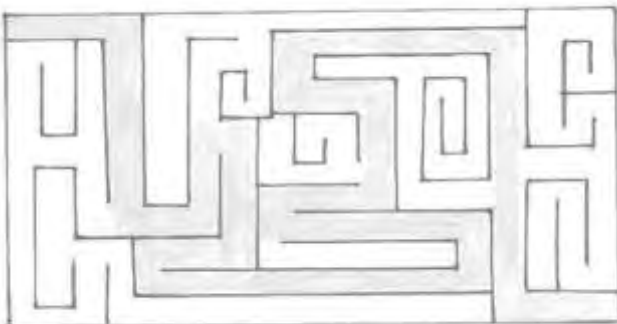
Zahlenpyramide



Buchstabensalat

K	A	T	Z	E										
				L	Ö	W	E				H			
	T					L				U		V		
I	I		E	U	L	E	E	L	C	H	N		O	
G	G					F				D		G		
E	E		H	A	S	E	A		H	A	I		E	
L	R					N							L	
	F	I	S	C	H		T	W	O	L	F			
							M	A	U	S				
	B	Ä	R						A	D	L	E	R	

Labyrinth



Lösungen vom Jessie-Fragebogen:

1)	B	2)	C	3)	A
4)	A	5)	C	6)	B
7)	C	8)	B	9)	C
10)	B	11)	B	12)	B
13)	C	14)	B	15)	C
16)	C	17)	B	18)	C
19)	C	20)	B	21)	A
22)	B	23)	B	24)	B

Echt stark. Das Taschengeld-Konto der Sparkasse.

- 1% Guthabenverzinsung*
- keine Gebühren
- cooles Präsent bei der Kontoeröffnung



Sparkasse
Landsberg-Dießen

*p.a., für maximal 1.500 Euro/ bis zum Alter von 18 Jahren, Konditionsänderung vorbehalten

Schülerzeitung der Mittelschule Weil

In dieser Ausgabe:

- Interviews
- Witze
- Rätsel
- Backrezepte für die Fachlehrer
- Bericht über Gießen
- Schülerzeit in Japan!
- Wissenswertes über die Energie
- Geographisches
- ...und vieles mehr!



Schülerzeitung der Mittelschule Weil

8. Ausgabe - Juli 2002



In dieser Ausgabe:

- Witze
- Empfehlungen
- Comic
- Rätsel
- Interview mit Herrn Lehmann
- Fotostory

Schülerzeitung der Mittelschule Weil

7. Ausgabe - Februar 2002



In dieser Ausgabe:

- Berichte
- Ergebnisse der Fragebogenaktionen
- Rätsel
- Witze
- Geschichte
- Wieso feiern wir Fasching?

BOOM - die Schülerzeitung der Mittelschule Weil



Das Team der Schülerzeitung wünscht euch SCHÖNE FERIE!

7. Ausgabe - Juli 2012

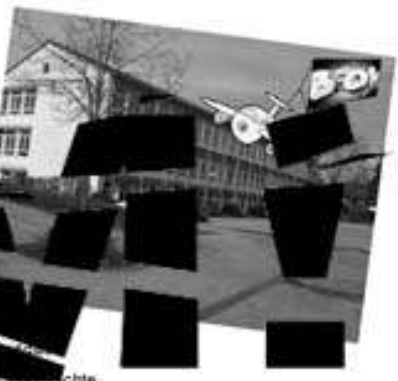
BOOM - die Schülerzeitung der Mittelschule Weil



Grüße vom BOOM-Team

Schülerzeitung der Mittelschule Weil

6. Ausgabe Juli 2011



- Berichte
- Comic
- Berichte
- Rätsel, Witze
- und noch vieles mehr

BOOM - die Schülerzeitung der Mittelschule Weil

10.



In dieser Zeitung:

- > Berichte aus dem Schulleben
- > Viele Witze, Lästige und Rätsel
- > Foto-Story
- > Web 2.0 Games

Dritte Ausgabe - März 2012

BOOM- die Schülerzeitung der Mittelschule Weil

11. Ausgabe



tolle Berichte Witze Rätsel Foto-Story

Wir wünschen allen schöne Ferien!!!

Juli 2011

Namenlos

Endlich neuer Stoff zum Lesen!

Jippich, wir haben eine Schülerzeitung!



www.schuelerzeitung-weil.de



Echt stark. Das Taschengeld-Konto der Sparkasse.

- 0,5% Guthabenverzinsung*
- keine Gebühren
- cooles Präsent bei der Kontoeröffnung



*p.a., für maximal 1.500 Euro, bis zum Alter von 18 Jahren, Konditionsänderung vorbehalten



Vorwort

Mit Stolz präsentieren wir hiermit unsere 10. (Jubiläums-)Ausgabe der Schülerzeitung.

Wenn man bedenkt, dass an dieser Zeitung nur mehr wenige „Alte Hasen“ mitgearbeitet haben und viele neue Redaktionsmitglieder weiter angelernt werden mussten, haben wir doch eine ordentliche Leistung erbracht. Für jeden Leser sollte wieder genügend Informatives, „Rätselhaftes“ und Lustiges dabei sein, um viel Spaß beim Lesen zu haben.

An dieser Stelle möchte ich gleich darauf aufmerksam machen, dass unser Team im September stark reduziert sein wird, weil die „Alten Hasen“ ihren Quali geschafft haben oder umzugsbedingt nicht mehr mitarbeiten können.

Das heißt, dass unbedingt Schüler aus den Klassen 7-10 noch bei der Zeitung mitmachen und Beiträge zu Hause oder im Unterricht erstellt werden sollten, um diese Zeitung am Leben zu erhalten. Ich hoffe auf tatkräftige Unterstützung!

Wie es weiter geht, sehen wir dann Ende September.

Jetzt kann ich nur noch gute Unterhaltung beim Lesen wünschen und einen entspannten, unfallfreien, erlebnisreichen Sommer mit gutem Wetter ☺.

Euer Chr. Müller-Tolk

Impressum

- Boom -
Schülerzeitung der Mittelschule Weil

10. Ausgabe, Juli 2015

Chefredaktion:
Christian Müller-Tolk

Schulstraße 11
86947 Weil
Tel. 08195/9314025
schuelerzentrum-weil@web.de

Druck: Kopierer an der MS Weil

Bildnachweis:

„Boom“ im Logo:
<http://www.beautifullife.info/graphic-design/typography-inspiration-3d-boom>

Flugzeug aus unserem Logo:
<http://www.montalegre-do-cercal.com/Kindersseite/Malvorlagen/Flugzeuge/Flugzeug12.jpg>



Hier unser Schülerzeitungsteam:
vordere Reihe: Vanessa, Antonia, Emely, Alina, Ele
hintere Reihe: Lukas, M-T, Max, Flo
nicht auf dem Bild: Martin



Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Autor	Seite
Titelblatt	Max	
Vorwort + Impressum	M-T	03
Inhaltsverzeichnis	M-T	04
Wer ist es? (Kinderfotos der Lehrer)	Emely; M-T	05
DAME (Einschätzung eines Rappers)	Alina	11
Ausflug der Offenen Ganztagschule	Bianca, Michi aus der OGS	12
Fragebogen zum Thema Alkohol	Martin; M-T	15
Optische Täuschungen	Ele	25
Witze	Ele	27
Wortspielwitze	Antonia	28
Sternbilder im Sommer	M-T	29
Bilder-Such-Rätsel	M-T	30
Spaß mit Geldscheinen im Urlaub	M-T	32
Bericht Fußballturnier	Herr Geck	33
Giterrätsel	Ele	34
Apell: Seid doch mal nett zu den Nachbarn!	Emely	35
Nintendo	Flo; M-T	36
Detektivgeschichte	Lukas	38
Lösungen der Rätsel	M-T	39



Schöne Ferien!

Viel Spaß am Strand!

Copyright:
Catprint Media GmbH/Uli Stein
www.ulistein.de





Wer ist es?

auf den folgenden Bildern seht ihr Lehrer und bekannte Personen aus dem Schulleben. Nur sind sie da noch ein paar Jahre jünger ☺.

Findet ihr heraus, um wen es sich handelt?

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Lehrern bedanken, die keine Kosten und Mühen gescheut haben, um an alte Kinderbilder zu kommen.

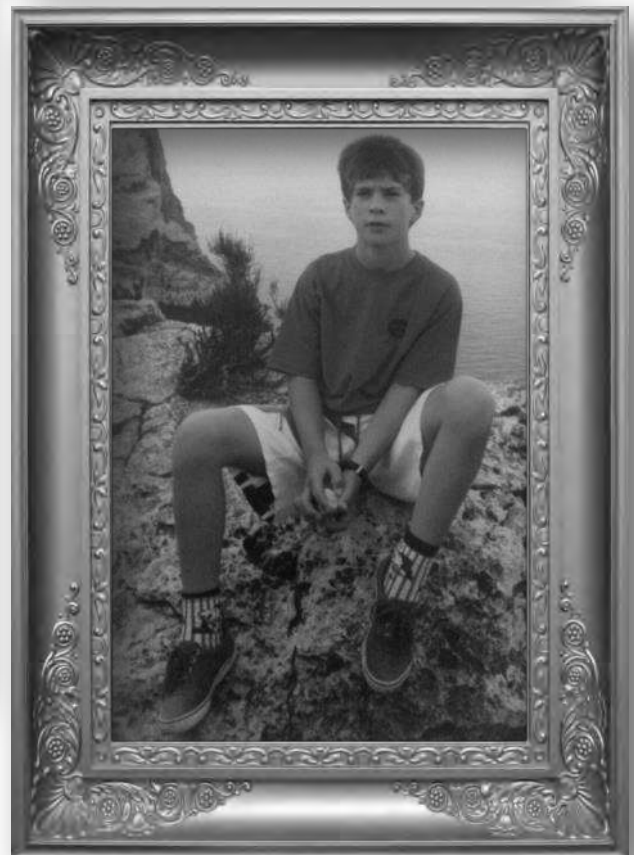
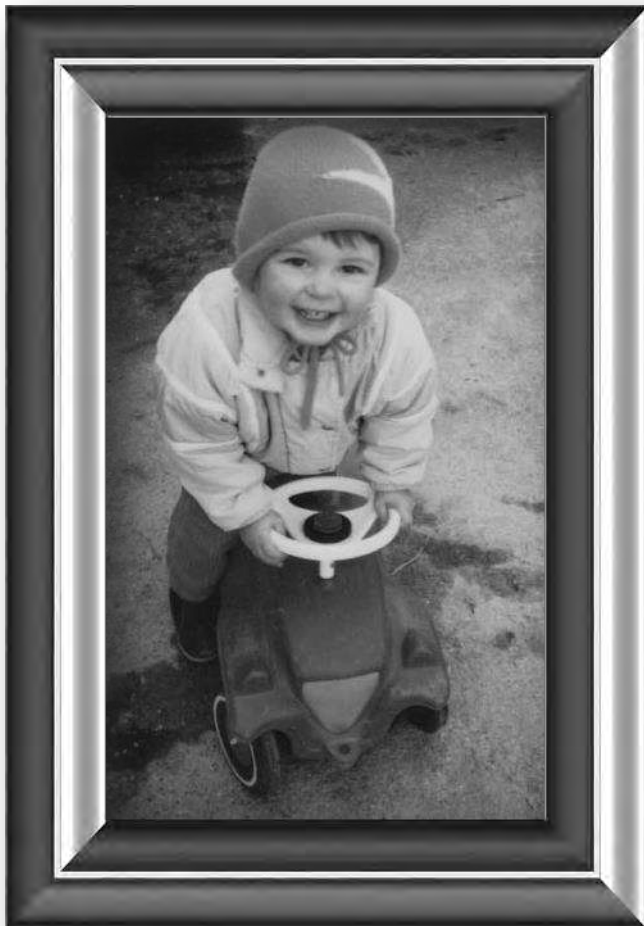


← hier geht es um das ältere Kind





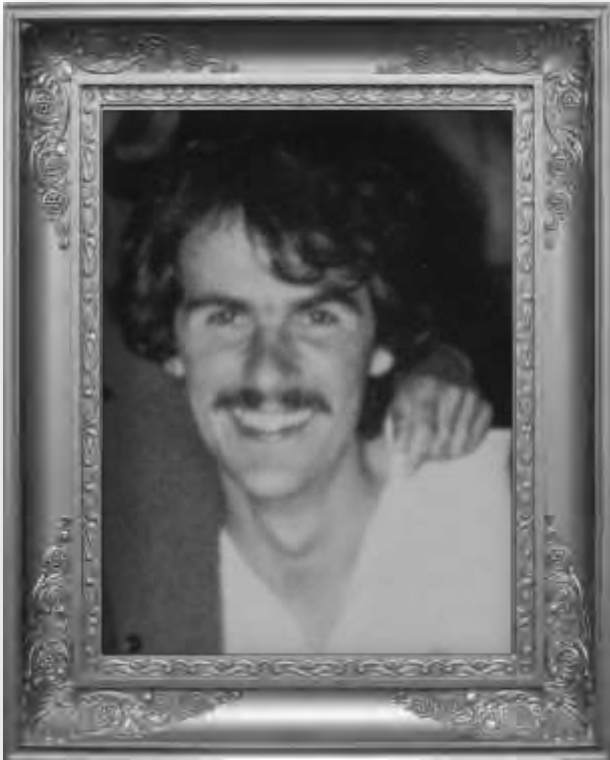
Na, alle erkannt?
Nein? Dann schaut euch erst mal noch die weiteren Bilder an.
Auf Seite 10 findet ihr ein paar Tipps.





← Hier geht es um den älteren Jungen







Hinweise:

Seite 5:

- Lehrerin, die heuer viel in der 7b zu tun hatte
- Lehrerin, die sich in der Zirkus-AG engagiert
- Lehrerin, die im Bereich Hauswirtschaft sehr kompetent ist
- Lehrerin, die viel für ihre Fitness tut

Seite 6:

- Lehrerin, die viel Englisch gibt
- Lehrer, der 9b
- Lehrerin der 9M
- Mann, der für Ordnung im Schulgebäude sorgt

Seite 7:

- Lehrer der 5c
- Lehrer der 5a
- Lehrerin, zurück aus dem Mutterschutz
- Lehrerin, die gerne tolle Taschen näht.

Hinweise:

Seite 8:

- Lehrerin, die man oft im PC-Raum findet
- Lehrerin, die immer noch gerne Röcke trägt.
- Ist oft zwischen Raum 106 und 116 unterwegs
- Mann, verlässt oft als letzter die Schule

Seite 9:

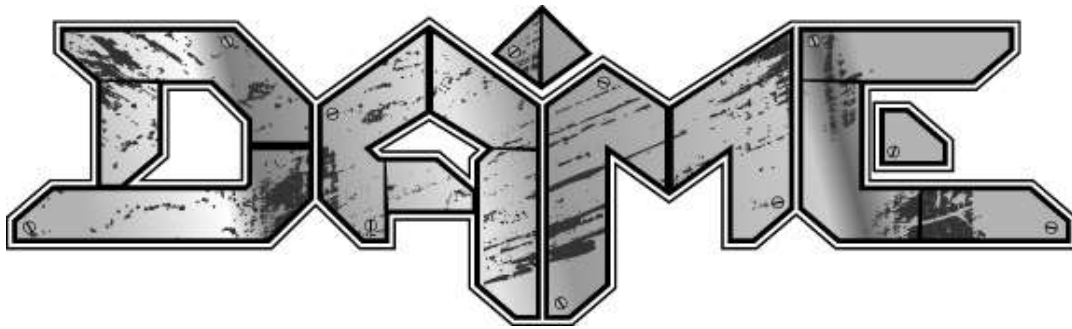
- Lehrerin, kennt sich gut beim Kochen aus
- Er ist Eishockey-Fan und seit einem Jahr an der Schule
- Lehrerin der Grundschule, verkleidet sich im Fasching gerne
- Lehrerin, ist oft in der 4b

Seite 10:

- Lehrerin, deren Nachnamen es zurzeit an der Schule doppelt gibt
- Lehrer, der für seinen Camping-Bus bekannt ist.

Wenn euch diese Hinweise immer noch nicht geholfen haben, dann schaut doch zu den Lösungen am Ende der Zeitung.





http://www.rockhouse.at/images/product_images/popup_images/330_3.jpg

Endlich ein Rapper, der nicht dauernd sinnlose Texte von sich gibt. Er ist leidenschaftlicher Gamer und dachte sich: „Wieso nicht mal zu einem Spiel ein Lied schreiben?“. Seitdem schlägt sein Herz fürs Rappen. „King oft the hill“, „Nexus“, „black ops 2 (Ruf zu den Waffen)“ - diese Liedernamen hören sich zwar schlimm und gewalttätig an, sind es aber nicht. Er benutzt die Lieder nicht, um cool zu tun (sowie andere Rapper), sondern revolutioniert den Rap. Das finde ich toll. Bei einem Lied hat er vor dem Video folgenden Text geschrieben:

Das folgende Video soll weder Gewalt noch Krieg in irgendeiner Form verherrlichen. Es geht ausschließlich um den Spaß am Spiel und den Spaß an der Musik. Kinder, macht das nicht zuhause nach!

So gesagt hat er einfach nur Spaß daran, es geht ihm nicht unbedingt ums Gewinnen oder um Gewalt.

DAME ist Österreicher und baut auch in seinen Liedern gern seinen Dialekt ein. Zusammen mit anderen Rappern wie z.B. Train d-Lay, Golo oder Biggie gestaltet er immer wieder neue Lieder.

Die Alben: „Notiz an mich“, „Jetzt wird gezockt“, „Rap ist sein Hobby“.

Am 27.03.2015 kam eine neue Single „Flammenmeer“ heraus.

Somit beweist Dame, dass es auch Rapper gibt, die „normal“ singen und nicht die ganze Zeit nur über Drogen, Gewalt oder Alkohol „labern“.



<http://i.ytimg.com/vi/h-7sst6RMs4/hqdefault.jpg>

Eure Alina



Ausflug der Offenen Ganztagschule

Am 13.07. durften die Schüler Ganztagschule einen Ausflug. Dieses Mal ging es zum Hochseilgarten nach Utting, riesengroßen Piratenschiff.



der Offenen machen.

einem

Zuerst erklärte uns der Trainier, wie wir die

Klettergurte anlegen sollten. Anschließend folgte eine praktische Einweisung, wie man sich selber sichern kann. Und schon ging es los!



Zuerst konnten wir uns in 2er Teams mit der Stufe 1 und 2 vertraut machen. Das hat viel Spaß gemacht und erforderte auch schon viel Mut. Zwischendurch erholten wir uns auf den Plattformen. Hier mussten wir die Sicherungen umhängen, um zur nächsten Übung zu

gelangen.

Auf diesen Bildern seht ihr, dass man frei auf Seilen balancieren und auch aufpassen musste, dass man sich nicht im Spinnennetz verfangt ☺.





Der Klettertrainer zeigte uns, dass auch am Hochseilgarten Inklusion funktionieren kann.

Wie man sieht, machte es allen Schülern Spaß.



Für sämtliche Übungen war volle Konzentration und der nötige Ernst gefragt.



Bevor es zur 3ten und 4ten Stufe ging, machten sich die Jungs ein Bild von dem, was sie erwartete.

Es wurde immer schwieriger und einige ganz besonders mutige Schüler haben sogar bei der Stufe 3 und 4 mitgemacht. Das ging bis auf 14 Meter Höhe hinauf und war seeeehr wackelig!

Gottseidank waren wir angeseilt.



Zum Abkühlen besuchten wir nach dem Klettern noch das Freibad in Utting.

Trotz bewölktem Himmel sprangen wir alle ins Wasser und hatten noch eine Menge Spaß.

Den Hochseilgarten können wir nur für alle weiterempfehlen!

Schöne Ferien

Eure Bianca und Michi aus der OGS



Fragebogen zum Thema Alkohol

Im April haben wir in den 7ten bis 10ten Klassen einen Fragebogen ausgeteilt. Von 211 Schülern konnten wir die Antworten auswerten. Da wir nur von einem 17 Jahre alten Mädchen den Bogen bekommen haben, haben wir sie nicht mit aufgenommen, da sie sonst nicht mehr anonym wäre.

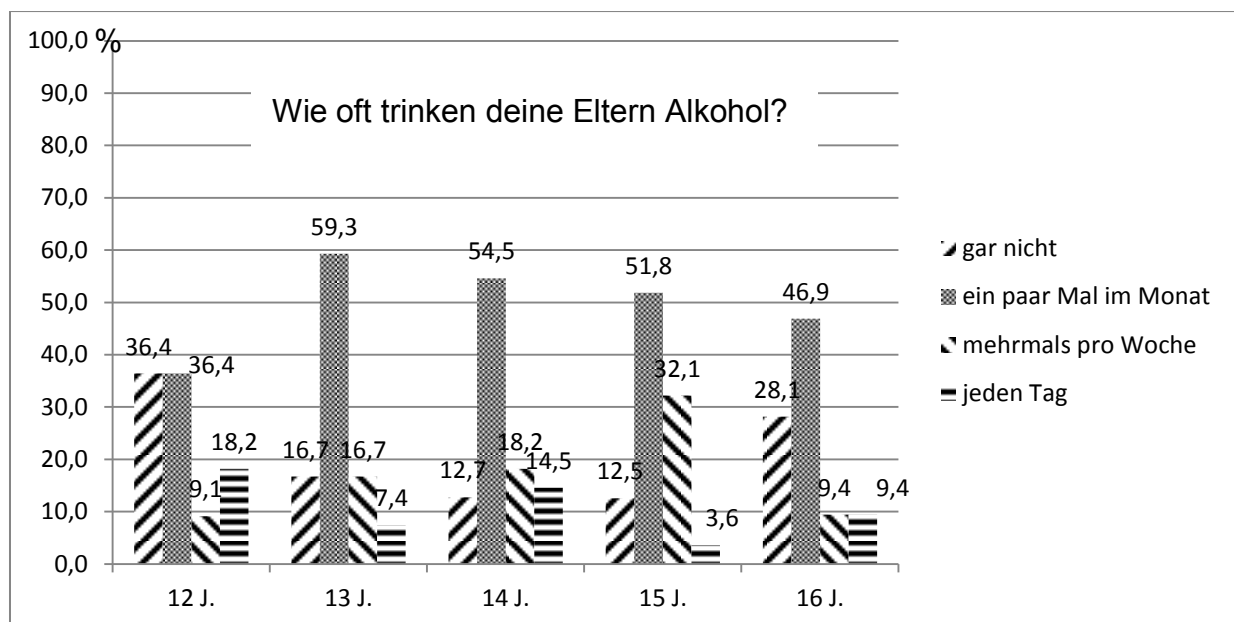
Wir möchten uns an dieser Stelle schon mal bei den Schülern fürs Mitmachen und für die ehrlichen Antworten bedanken und auch bei den Lehrern, die die Zeit dafür vom Unterricht „abgeknipst“ haben.



https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/8/86/Jugg_with_Beer_Loewenbraeu_one_liter.JPG

Wir haben uns gedacht, dass die Schüler eher Alkohol trinken, wenn sie auch bei den Eltern den Alkoholkonsum beobachten. Deshalb haben wir als erstes nach den Trinkgewohnheiten der Eltern gefragt. Die folgende Grafik zeigt, wie die Schüler den Konsum ihrer Eltern einschätzen.

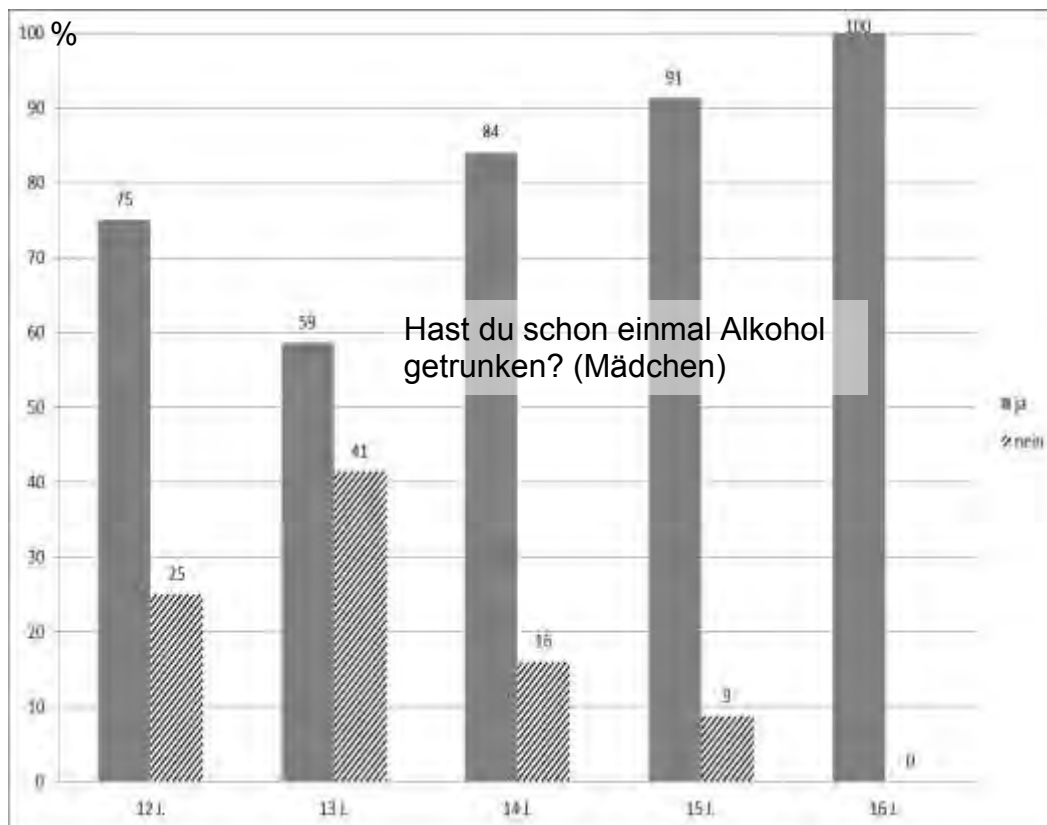
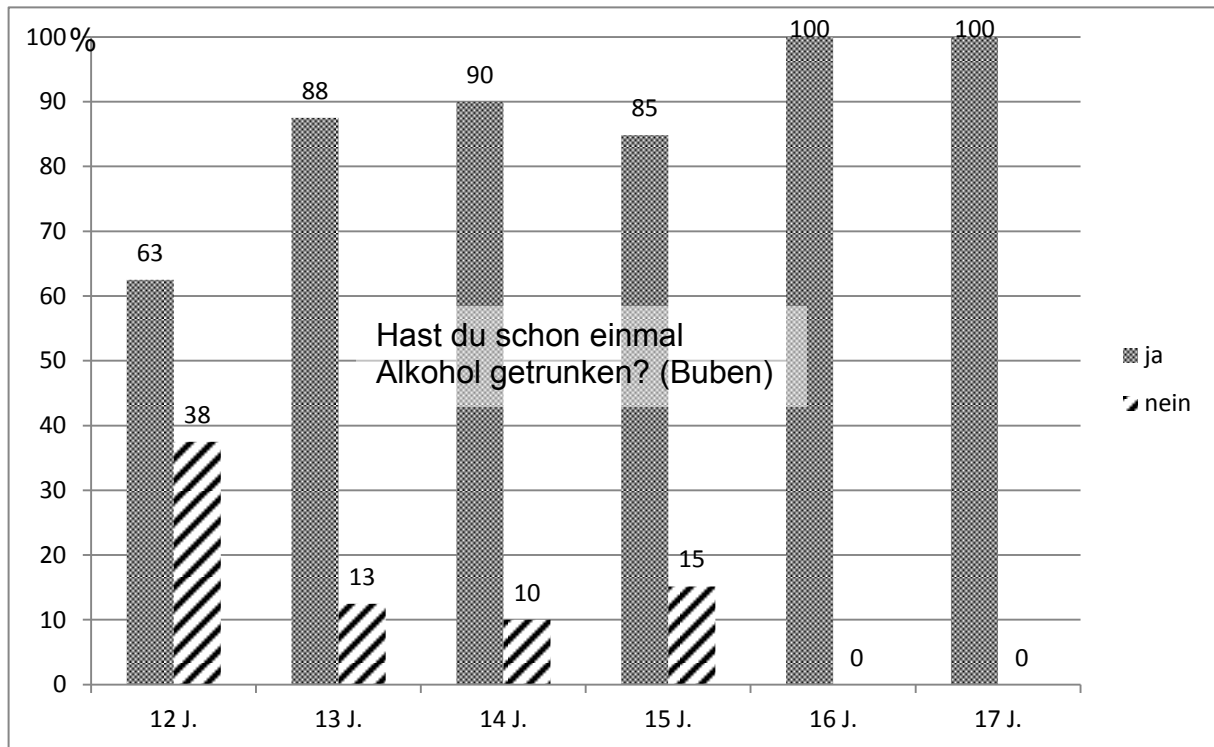
Bsp. zur Erklärung: 59,3% aller 13-jährigen Schüler und Schülerinnen haben angekreuzt, dass die Eltern ein paar Mal im Monat Alkohol trinken.



Man kann feststellen, dass die Mehrheit der Eltern regelmäßig Alkohol konsumiert. Da ein Glas Wein oder Bier zum Essen oder zum Feierabend üblich ist, können wir das nicht kommentieren. Wenn die Einschätzungen der Schüler so stimmen, ist der Teil der Eltern, der auf Alkohol ganz verzichtet, größer als der Teil, der täglich Alkohol trinkt.

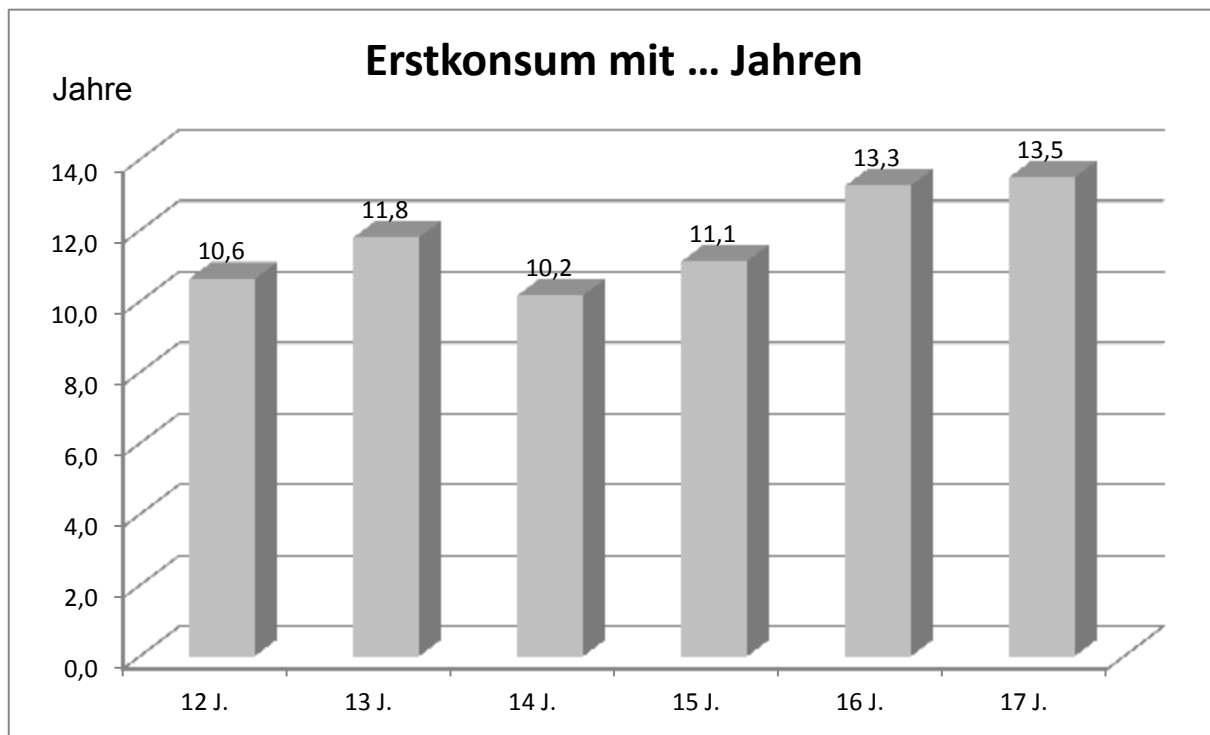


Im Fragebogen hatten wir schon früh eine Frage drin, ob die Schüler schon mal selber Alkohol getrunken haben. Diese Frage ist für die weitere Auswertung wichtig, weil sie wie ein Wegweiser war und alle Schüler, die selber noch keinen Alkohol getrunken haben, gleich zu den allgemeinen Fragen geleitet hat. Gleichzeitig heißt es auch, dass diese Schüler bei den Fragen dazwischen nicht mit eingerechnet werden dürfen und einem die Ergebnisse entsprechend hoch vorkommen.

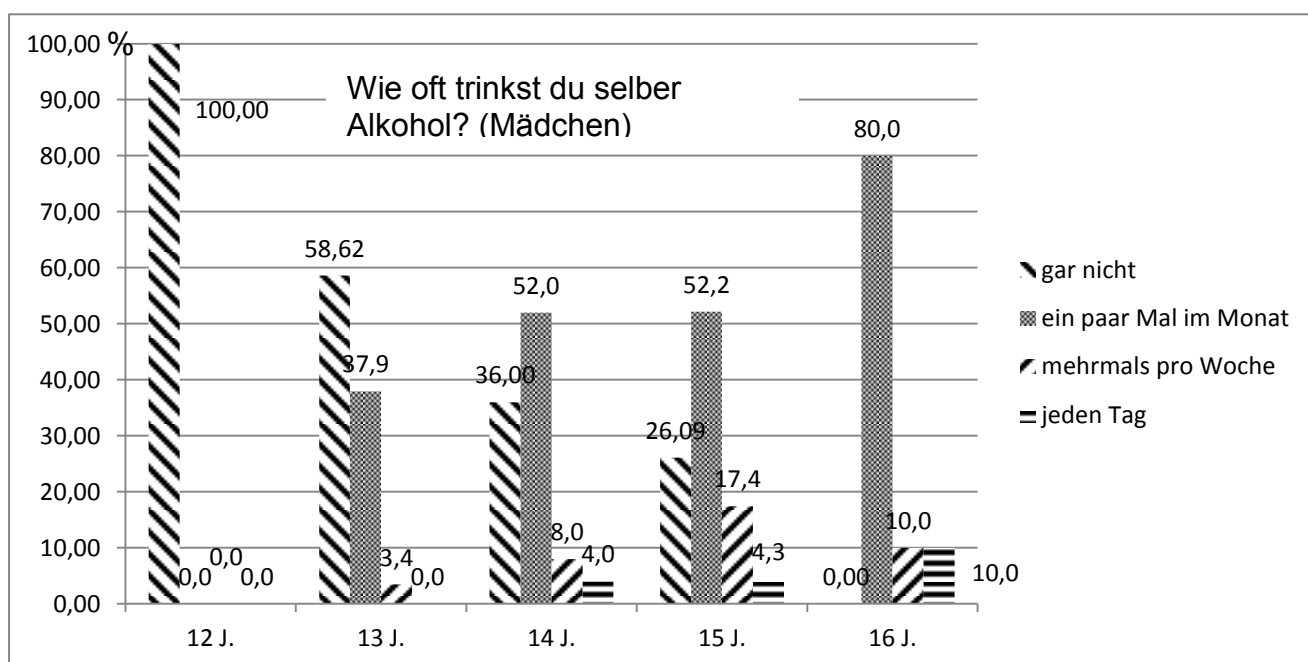


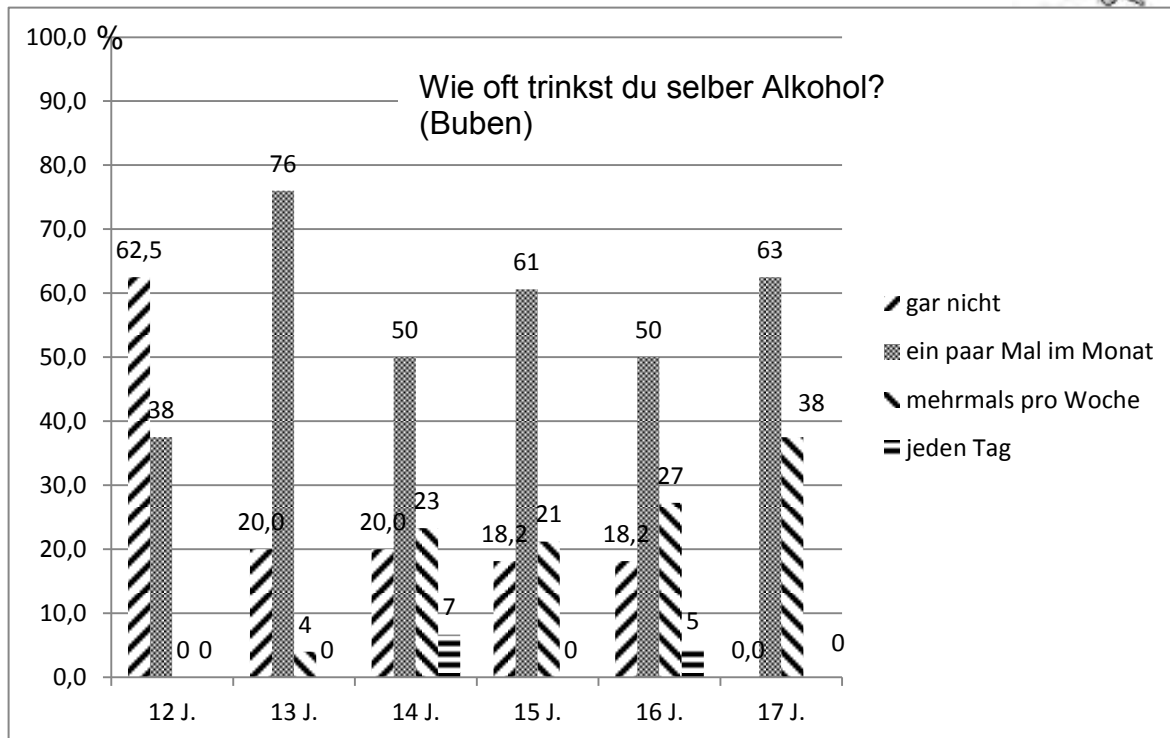


Als nächstes wollten wir von den Schülern wissen, in welchem Alter sie zum ersten Mal Alkohol getrunken haben. Die Schüler, die heute 17 sind, haben dies zwischen 13 und 14 Jahren getan. 12-jährige dagegen sagen, dass zwischen 10 und 11 den Alkohol probiert haben. Dies kann ein Zufall sein, es kann aber auch ein Trend sein, der z. B. durch zunehmende Werbung der Industrie oder durch stärkeren Gruppendruck in den Klassen entstanden ist.



Wenn man schon mal probiert hat, ist es ja auch denkbar, dass man öfters Alkohol trinkt. Das wollten wir gleich bei der nächsten Frage herausfinden und haben gefragt: „Wie oft trinkst du selber Alkohol?“

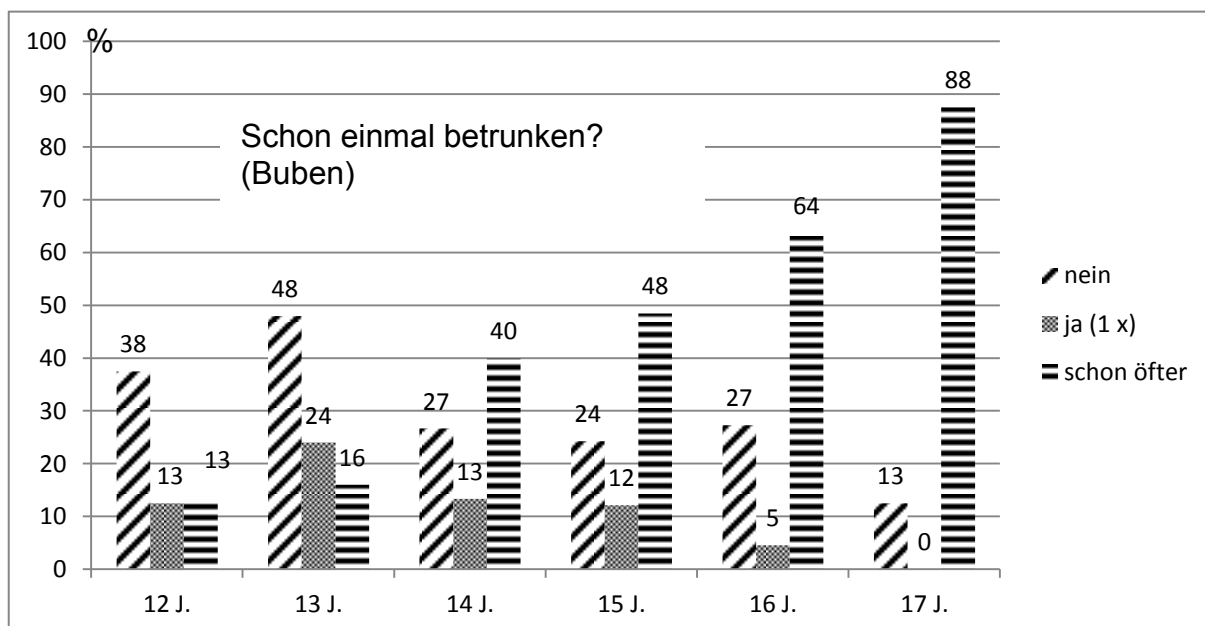




Die Antworten jeder Altersklasse ergeben immer 100%.

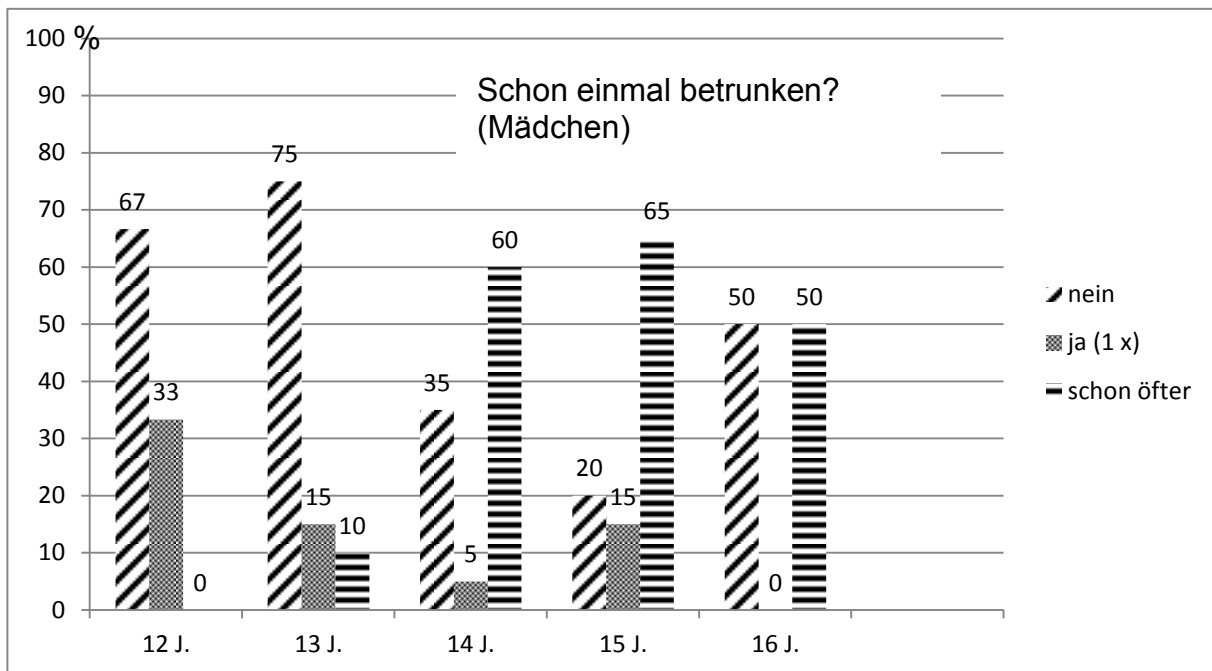
Wenn man die Säulen der Buben und der Mädchen vergleicht, fällt einem auf, dass Alkohol für die Mädchen mit 12 Jahren noch kein Thema ist, für 38% der Jungen dagegen schon. Zwischen 13 und 17 Jahren hat nahezu jeder schon mal Alkohol getrunken. Für manche wird der Alkohol dann wohl zur Gewohnheit. Es haben einige angekreuzt, dass sie täglich Alkohol konsumieren. Bei so häufigem Konsum kann der Alkohol schnell vom Genuss- zum Suchtmittel werden.

Es kann auch gut sein, dass man seine Grenzen beim Trinken nicht kennt oder absichtlich nicht einhält. Darum haben wir gefragt: „Warst du schon einmal betrunken?“ Hier sind die Antworten der Buben:

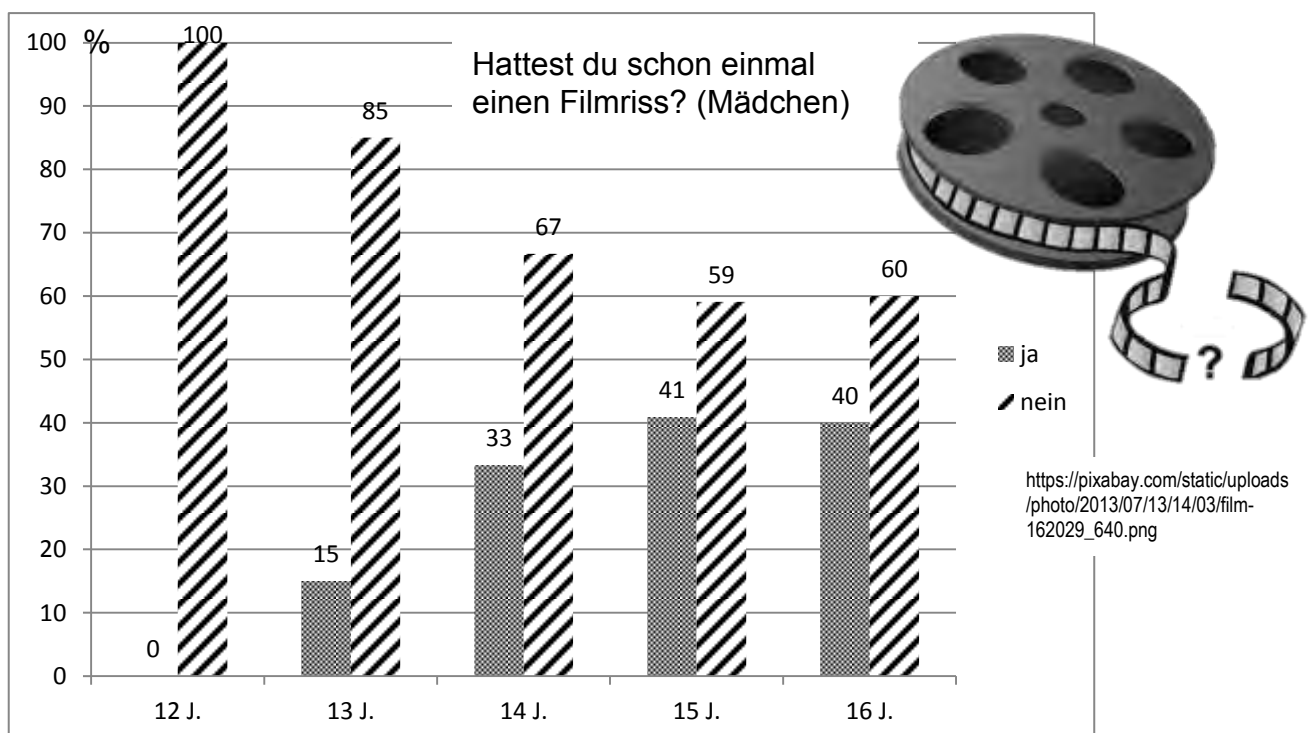


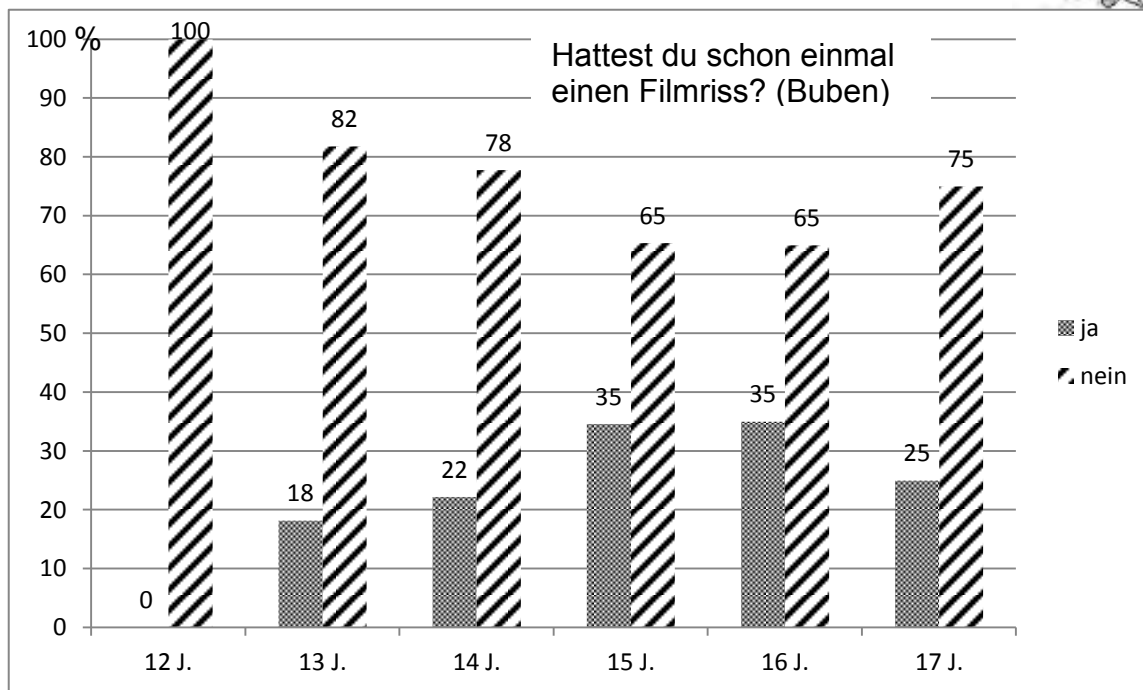


Bei den Mädchen sieht es wie folgt aus:



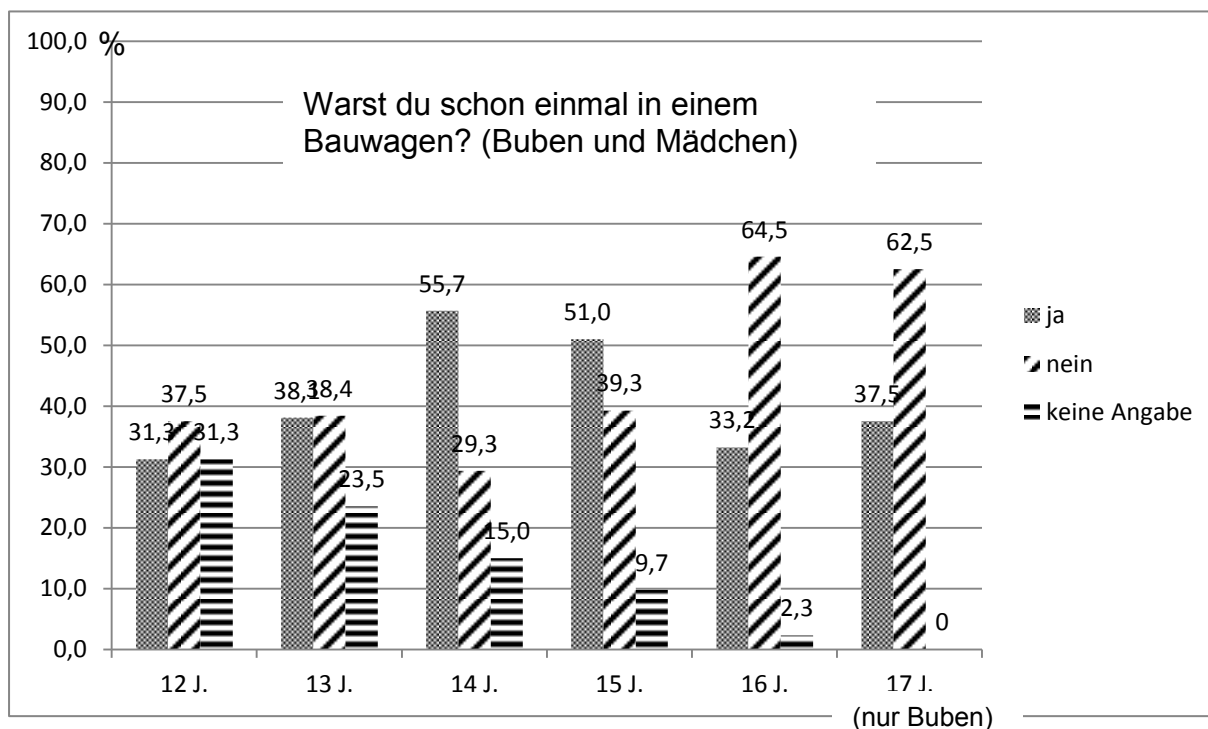
Wenn man die beiden Diagramme vergleicht, kann man sehen, dass die meisten Mädchen mit 12 und 13 Jahren (Gottseidank) noch vorsichtig mit dem Alkohol umgehen und sich nicht „volllaufen lassen“. Bei den 14-17-Jährigen sind wir beim Auswerten erschrocken. Über die Hälfte der Schüler haben angekreuzt, dass sie schon öfters betrunken waren. Das bedeutet, dass der Alkohol immer wieder missbraucht wird. Dass es dabei auch gefährlich werden kann, zeigen die Antworten zu der Frage: „Hattest du schon einmal einen Filmriss?“





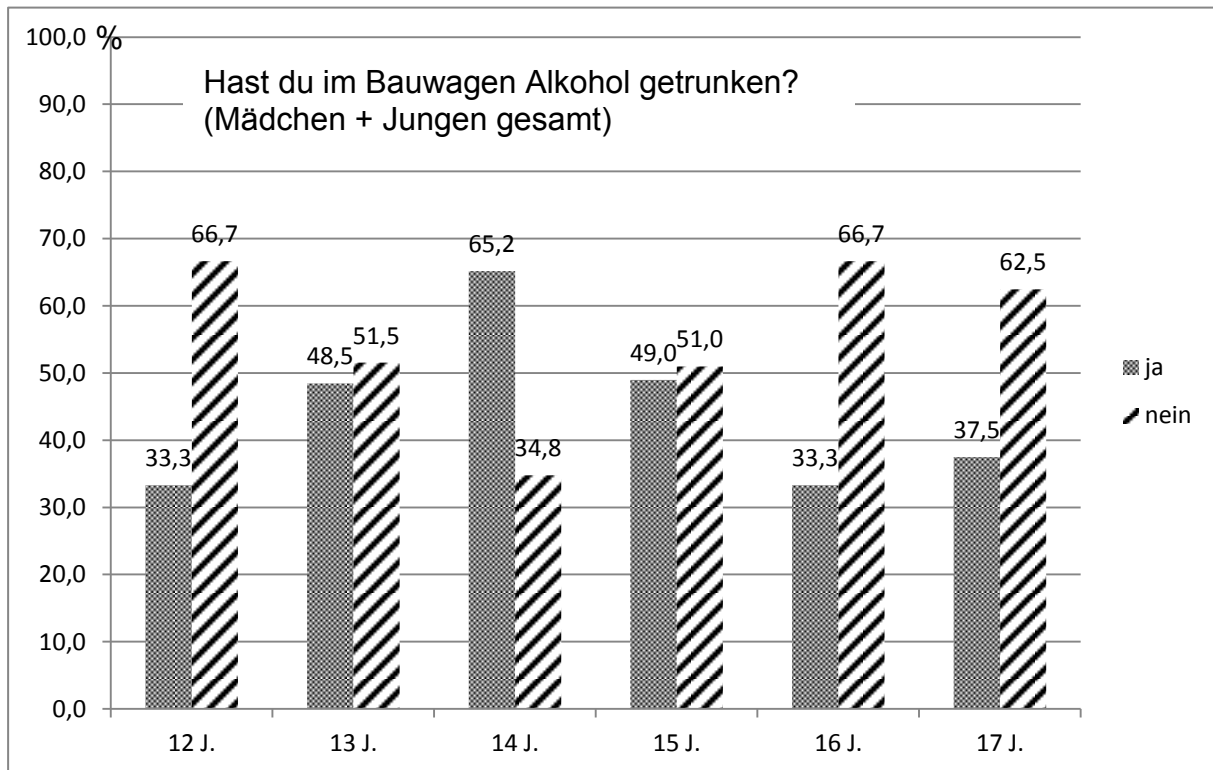
Auch hier sind die Antworten wieder erschreckend. Schon mit 13 hat jeder 7te Schüler angekreuzt, dass er Lücken in der Erinnerung hatte und nicht mehr mitbekommen hat, was passiert ist. Bei den 15 und 16-Jährigen trifft dies sogar auf jeden dritten Schüler zu.

Wenn man den Schülern zuhört, die von ihren Wochenenden erzählen, scheint es bei manchen Bauwagen ganz schön zuzugehen. Das wollten wir genauer überprüfen. Zunächst haben wir gefragt, wie viele Schüler überhaupt einen Bauwagen besucht haben. Hier sieht man die Ergebnisse von den Buben und Mädchen gesamt (17Jahre sind nur Buben).





Von den Schülern, die schon einmal in einem Bauwagen waren, haben scheinbar auch einige dort Alkohol getrunken. Interessant sind die Zahlen der 12 bis 15-jährigen, weil in den Bauwagen das Jugendschutzgesetz gilt und sie gar keinen Alkohol bekommen dürften.



2. Teil: Allgemeine Fragen

Die allgemeinen Fragen wurden von den meisten Schülern beantwortet.

Da wollten wir prüfen, wie gut ihr euch in Sachen Alkohol auskennt.

Die erste Frage war, ob Jugendliche den Alkohol genauso (gut) wie Erwachsene vertragen. Die richtige Antwort ist, dass Erwachsene den Alkohol besser vertragen als Jugendliche. Das liegt daran, dass Erwachsene meist mehr wiegen als Jugendliche und somit auch eine größere Menge der Enzyme vorhanden sind, die beim Abbau von Alkohol benötigt werden. Das bedeutet auch, dass bis zum Alter von 17 bis 20 Jahren der Alkoholkonsum am gefährlichsten ist, weil bis zu diesem Zeitpunkt das Gehirn stark umgebildet wird.

Hier kann man das auch nachlesen:

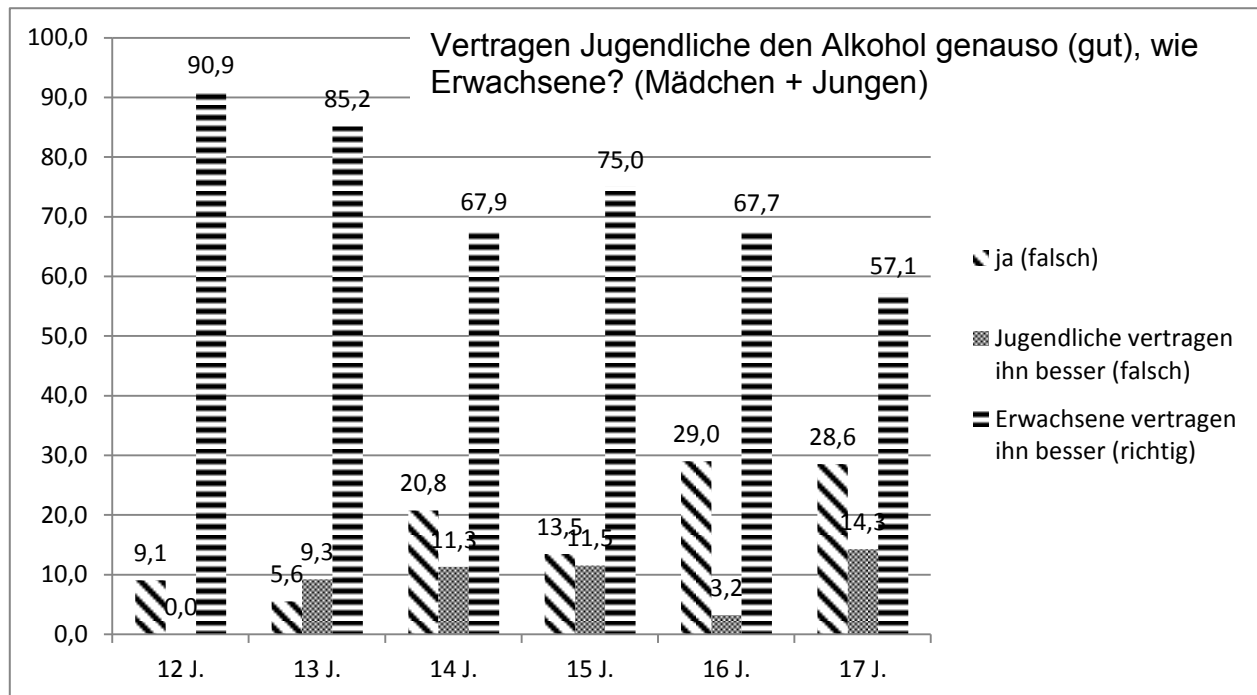
- [http://www.faskinder.de/01_grundlagen/alkohol.htm#Wir reagieren nicht alle gleich auf Alkohol!](http://www.faskinder.de/01_grundlagen/alkohol.htm#Wir_reagieren_nicht_alle_gleich_auf_Alkohol!)
- www.suchtschweiz.ch/fileadmin/user_upload/.../alkohol_koerper.pdf

Uns ist aufgefallen, dass mit zunehmendem Alter immer mehr Schüler die falsche Antwort angekreuzt haben.

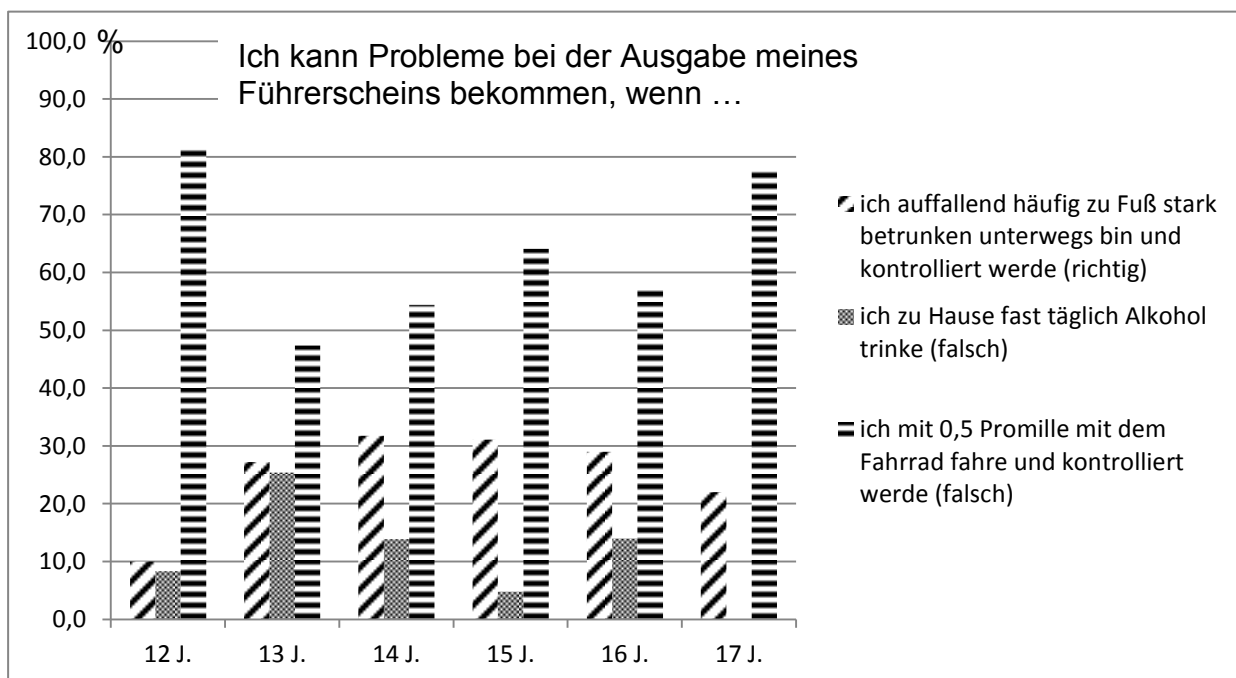
Ob dies wohl an eigenen Erfahrungen mit Alkohol liegt oder am Altersunterschied zu den ausgewachsenen Menschen, der sich verringert? Es kann natürlich auch Selbstüberschätzung sein oder andere Gründe haben.



Hier die genauen Zahlen:



Als nächstes ging es um Alkoholkonsum und die Folgen, wenn man den Führerschein machen möchte. Da sollten die Schüler die Antwort(en) ankreuzen, die sie für richtig hielten.



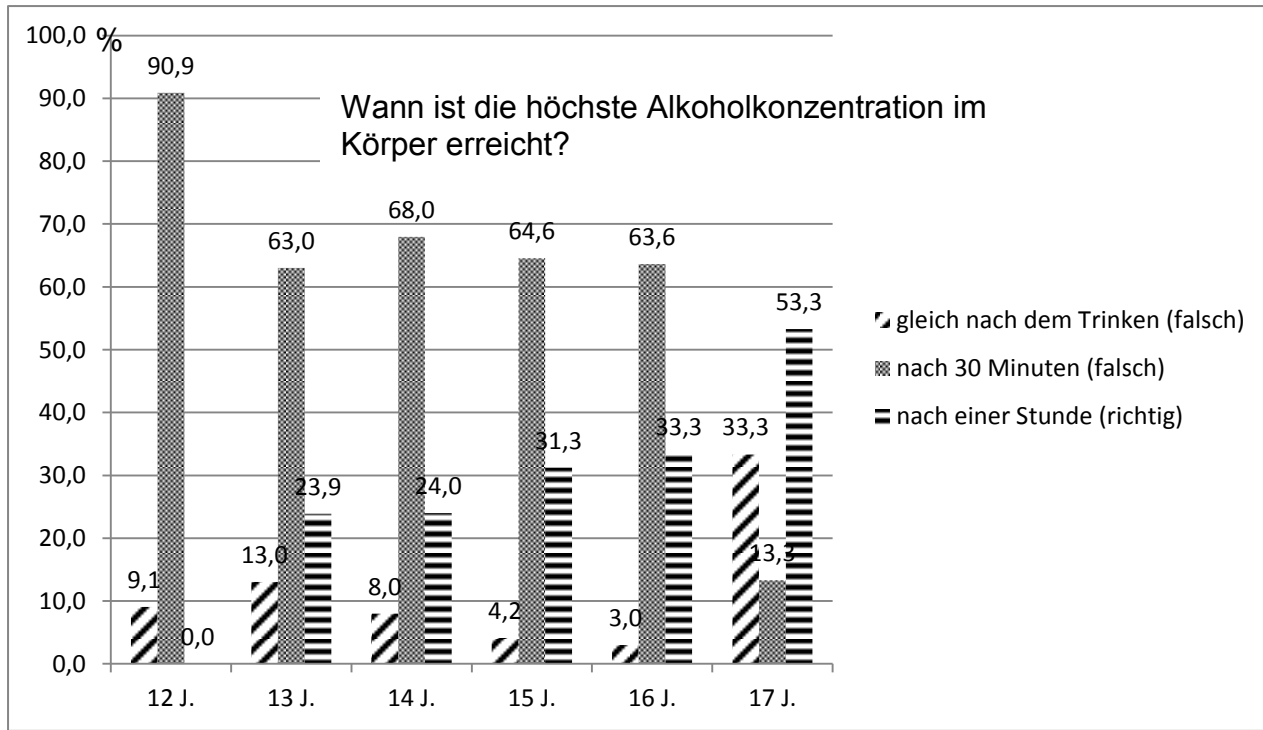
Alle angekreuzten Möglichkeiten innerhalb einer Altersgruppe wurden als 100% gewählt, um die Antworten vergleichen zu können.

Die erste Antwort ist die richtige. Das haben nur sehr wenige gewusst.

Wird man als minderjähriger Fußgänger wiederholt betrunken kontrolliert, kann dies laut Aussage der Polizei der Führerscheinstelle gemeldet werden, da dann an der Reife und dem Verantwortungsbewusstsein des Jugendlichen gezweifelt wird.



Bei der nächsten Frage wollten wir wissen, wie lange es nach dem Genuss von Alkohol dauert, bis die höchste Konzentration im Körper erreicht ist. Diese Frage ist für die Leute wichtig, die nach dem Konsum wieder am Straßenverkehr teilnehmen. Hier wieder die gesammelten Ergebnisse der Buben und Mädchen:



Bei den 12-jährigen hat kein Schüler die richtige Antwort angekreuzt. Das ist nicht weiter schlimm, weil Alkohol im Straßenverkehr noch kein Thema ist. Wichtig wird es dann erst ab 15, wenn man den Führerschein für ein Mofa machen kann und auch selber schon trinkt. Aber auch da hat nur ein Drittel der Schüler das richtige Ergebnis angekreuzt. Bei den 17-jährigen (Jungs, da es nur ein Mädchen in dem Alter gibt) ist es die Hälfte. Bei diesem Thema könnte etwas Aufklärung (im Unterricht?) noch gut tun.

Infos dazu unter: <http://www.kenn-dein-limit.info/news/artikel/alkohol-schneller-im-blut-als-viele-glauben.html>

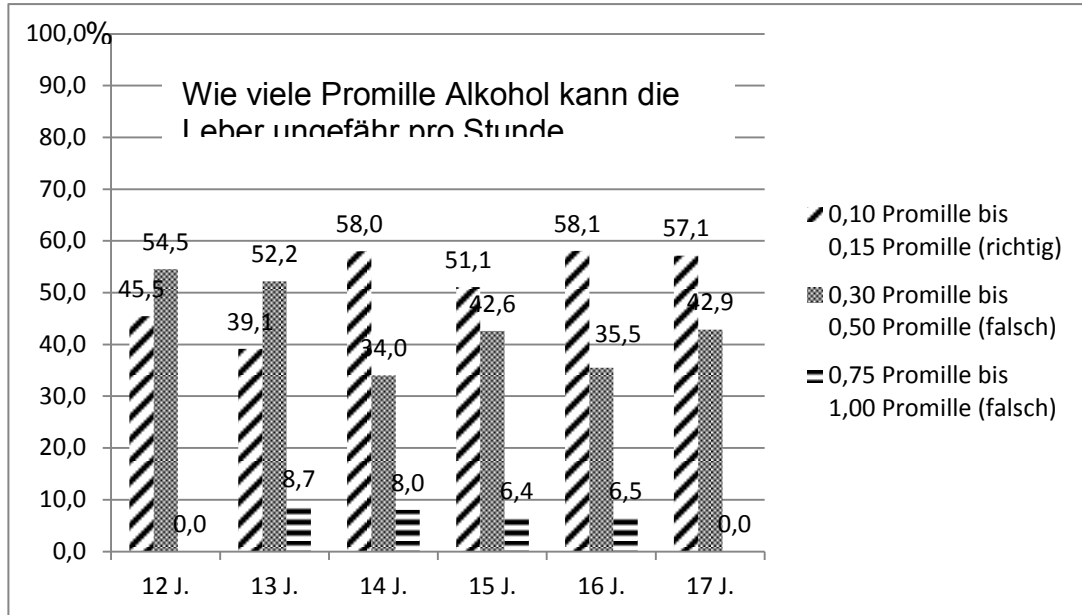
In der letzten Frage ging es darum, wie schnell der Körper den Alkohol wieder abbauen kann. Das zu wissen ist ebenfalls wichtig, wenn man Alkohol trinken und dann wieder am Straßenverkehr teilnehmen möchte (Bsp.: Darf man am Morgen nach der Sauf-Party schon wieder Roller fahren?). Die Leber des Menschen schafft es, in der Stunde zwischen 0,10 % und 0,15 ‰ abzubauen.

Hier antworteten schon viel mehr Schüler richtig als bei der Frage vorher. Allerdings wussten es bei weitem nicht alle, die es auch wissen sollten.





Bei den 16 und 17jährigen war es z. B. nur gut die Hälfte aller Schüler. Das Diagramm seht ihr hier:



Beim Thema Alkoholabbau wäre es auch gut, wenn das nochmal besprochen werden könnte.

Zusammenfassung:

Viele Schüler haben schon Erfahrungen mit Alkohol gemacht, obwohl sie noch lange keine 16 Jahre alt sind. Dabei scheinen sich einige keine Gedanken über die Folgen des Konsums zu machen und Betrunketheit teilweise bis zum Filmriss sind anscheinend keine Seltenheit.



Fleisch- u. Wurstwaren

Beiwinkler

Feinste Fleisch- und Wurstwaren

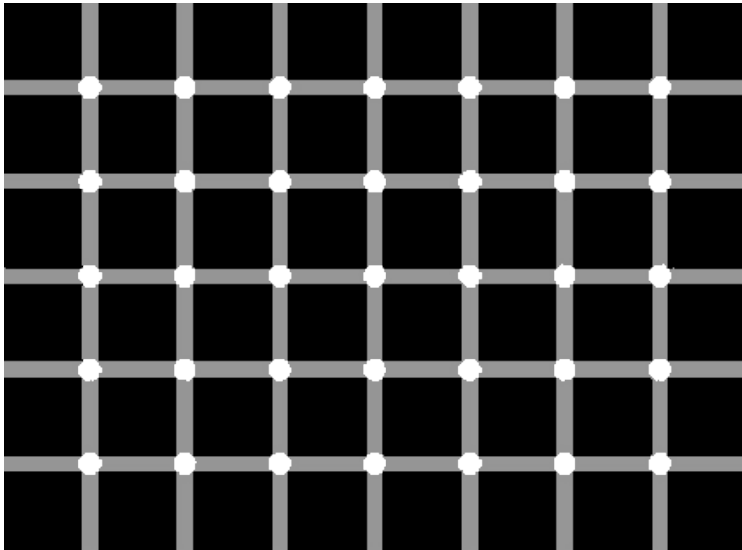
- hergestellt nach handwerklicher Tradition

Beuerbacher Straße 17, Weil

Ihr Metzgermeister-Franz Beiwinkler



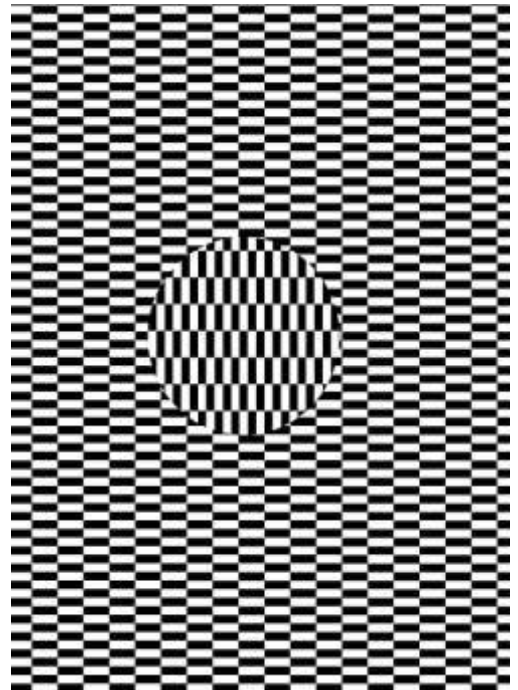
OPTISCHE TÄUSCHUNGEN



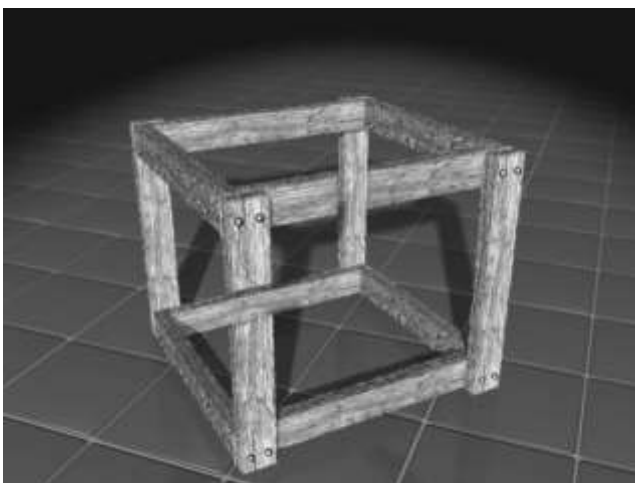
<http://magic.doppelnull.net/flimmern.gif>

Wenn du dich auf dieses Bild konzentrierst, fangen die Kreuzungen zu flimmern an.

Hier fängt der mittlere Bereich an, sich zu drehen →



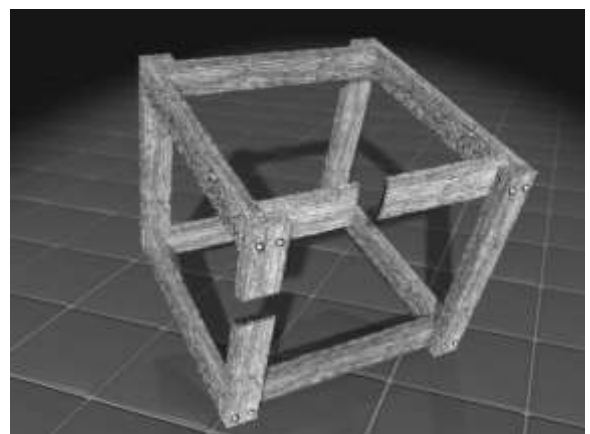
http://pixabay.com/static/uploads/photo/2013/09/11/07/54/optical-illusion-181191_640.png



http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/48/Lattenkiste_a.jpg

Bei dieser Kiste wundert man sich, dass man die Leiste hinten unten und die senkrechte Leiste hinten rechts sehen kann. So wie wir Kisten kennen, geht das gar nicht!

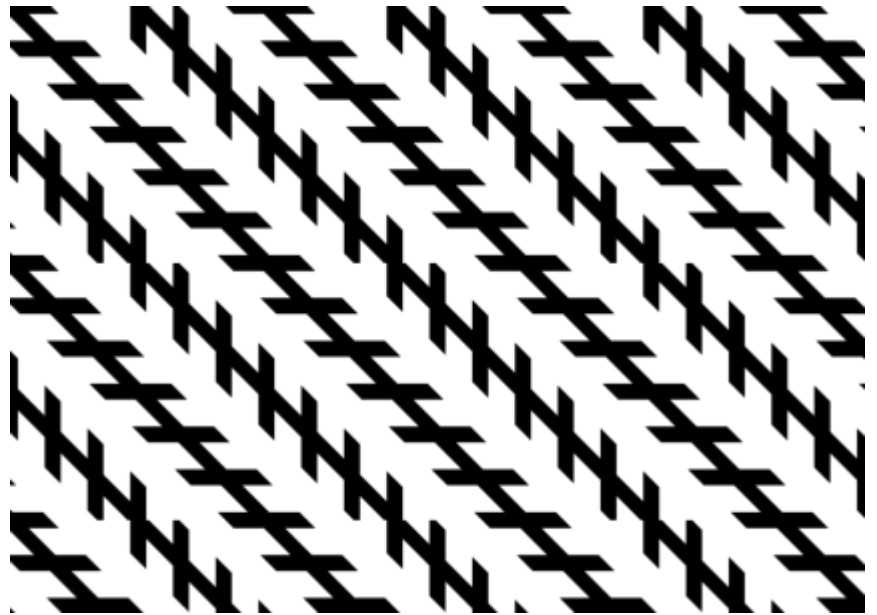
Hier die Lösung, wie die Kiste wirklich aussieht:



http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/48/Lattenkiste_c.jpg

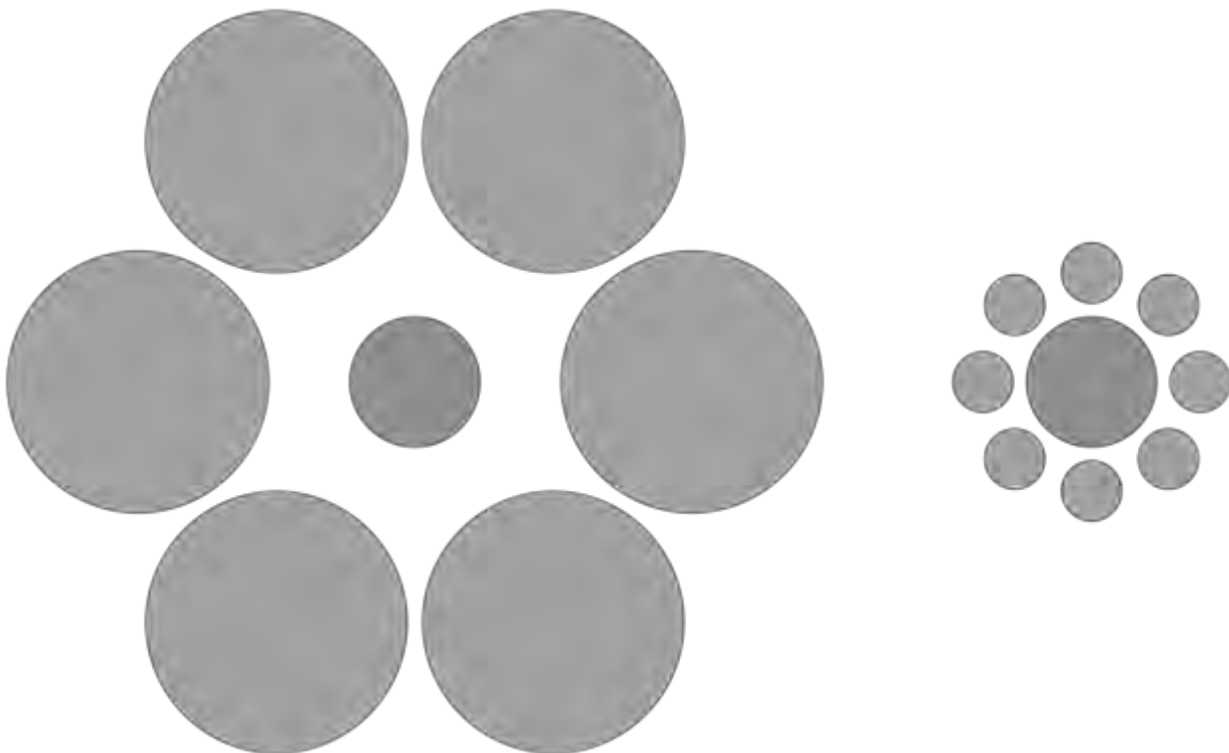


Sind die Linien nebenan parallel?



http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/2/2d/Zollner_illusion.svg/2000px-Zollner_illusion.svg.png

Welcher Punkt ist größer? Der Punkt innerhalb der großen Kreise oder der, der von den kleinen Kreisen umgeben wird?



<http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/b/bc/Mond-vergleich.svg/2000px-Mond-vergleich.svg.png>

Eure Ele

Ich hoffe, ihr hattet viel Spaß mit den Täuschungen.



Witzze

Mein Hund jagte immer Leuten auf dem Fahrrad hinterher, bis ich ihm das Fahrrad wegnahm!

Der kleine Sohn schaut sich den neuen Pelzmantel seiner Mutter an und meint: "Muss das arme Vieh dafür gelitten haben..!"

Darauf die Mutter wütend: "Wie sprichst Du eigentlich über Deinen Vater?!"

Der Richter ermahnt die Dame im Zeugenstand: " Sie wissen schon, was sie für eine Falschaussage bekommen?"
„ Ja Herr Richter, 10.000 Euro und ein Cabrio!“

Auf dem Amt: Beamter erschlägt eine Schnecke. Der Kollege ganz empört: "Was sollte das den jetzt?" "Ich musste das Ding endlich loswerden. Es verfolgte mich die ganze Zeit."

Fritzchen ging mit seiner Oma einkaufen. Am Straßenrand lag ein Hundehaufen. Fritzchen wollte schauen, ob es wirklich das war, was es war. Seine Oma sagte: „Was auf der Straße liegt, darf man nicht aufheben.“ Etwas später lag ein im Matsch glänzender Penny. Seine Oma sagte wieder: „Was auf der Straße liegt, darf man nicht aufheben.“ Eine Weile später stolperte die Oma und sprach: „Hilf mir aufzustehen.“ Fritzchen aber sagte: „Was auf der Straße liegt, darf man nicht aufheben“ und ging alleine weiter.

Rotkäppchen geht alleine durch den dunklen Wald.

Auf einmal hört sie hinter einem dichten Busch ein Rascheln.

Sie schiebt die Äste und Sträucher beiseite und plötzlich sitzt vor ihr der böse Wolf.

"Oh, böser Wolf. Warum hast du so groooße rote Augen?"

"Hau ab. Ich bin am Kacken!"



Vorsicht – Wortspielwitze!

Wie nennt man ein helles
Mammut?
- (tumleH)

Was macht ein Clown im
Büro ?
- (nexaF)

Was ist gelb und kann nicht
schießen?
- (enonaB eniE)

Wie nennt man einen Spanier ohne
Auto?
- (solraC)

Warum steht ein Pilz am Wald?
- (nefpaz nennaT eid lieW)

Was liegt am Strand und ist
schwer zu verstehen?
- (lehcsuN eniE)

Warum gehen Ameisen nicht in
die Kirche?
- (dnis netkeSnI eis lieW)

Welche Frucht ist klein, rot und
geht gerne in die Kirche?
- (ereebmmorF eniE)

Was quiekt beim Bauen?
- (niewhcslegeiZ niE)



Sternbilder im Sommer

Falls sich in den Ferien mal die Gelegenheit ergibt und ihr in der Nacht draußen seid, dann schaut euch doch mal den Himmel an! Findet ihr die folgenden Sternbilder?



Schwan (Ein Teil der Milchstraße läuft durch dieses Sternbild. 4 helle Sterne bilden zueinander fast rechte Winkel. Die lange gedachte Linie stellt den Hals dar, quer dazu sind die Schwingen)

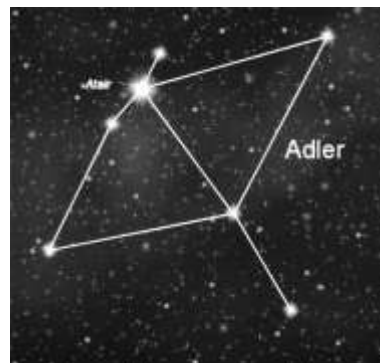
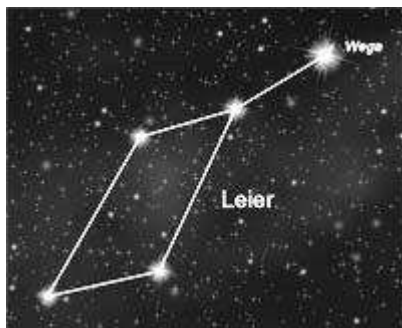


Cassiopeia (man kann dies Bild gut erkennen. 5 helle Sterne bilden ein „W“)

Großer Wagen (er ist Teil eines anderen Sternbildes. Durch seine sieben hellen Sterne kann man ihn gut finden).

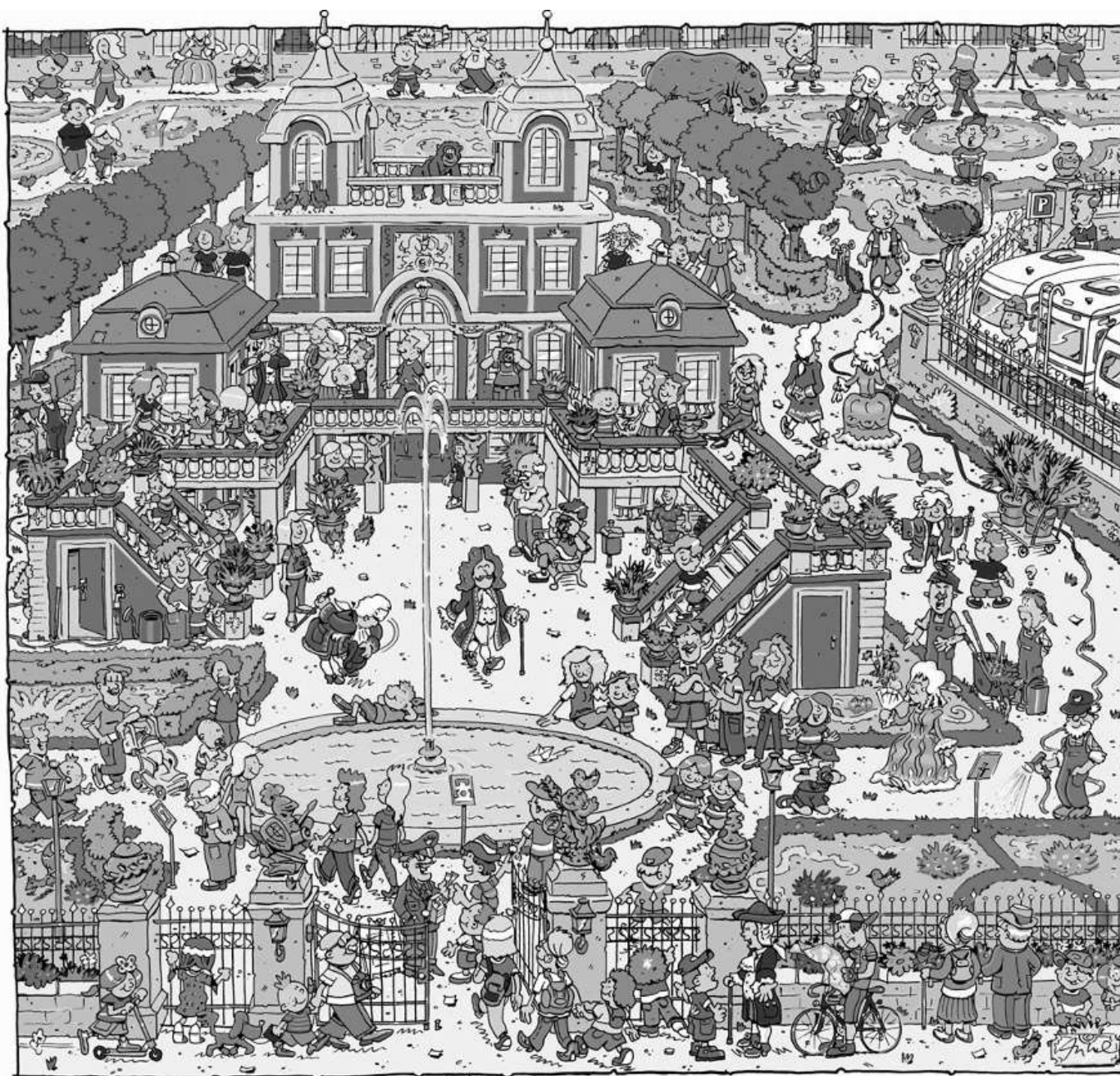


Leier (Der hellste Stern am Ende bildet zusammen mit dem Schwanz des Schwans und dem hellsten Stern aus dem Sternbild **Adler** das „Sommerdreieck“).



Na? Alle Sternbilder gefunden und gleich gemerkt?

Dann könnt ihr eure Mitschüler gleich mal beeindrucken



Bildersuchrätzel

Auf diesem Bild ist ja einiges los! Kein Wunder. Es ist ja Sommer und schönes Wetter - und Tag des offenen Denkmals noch dazu.

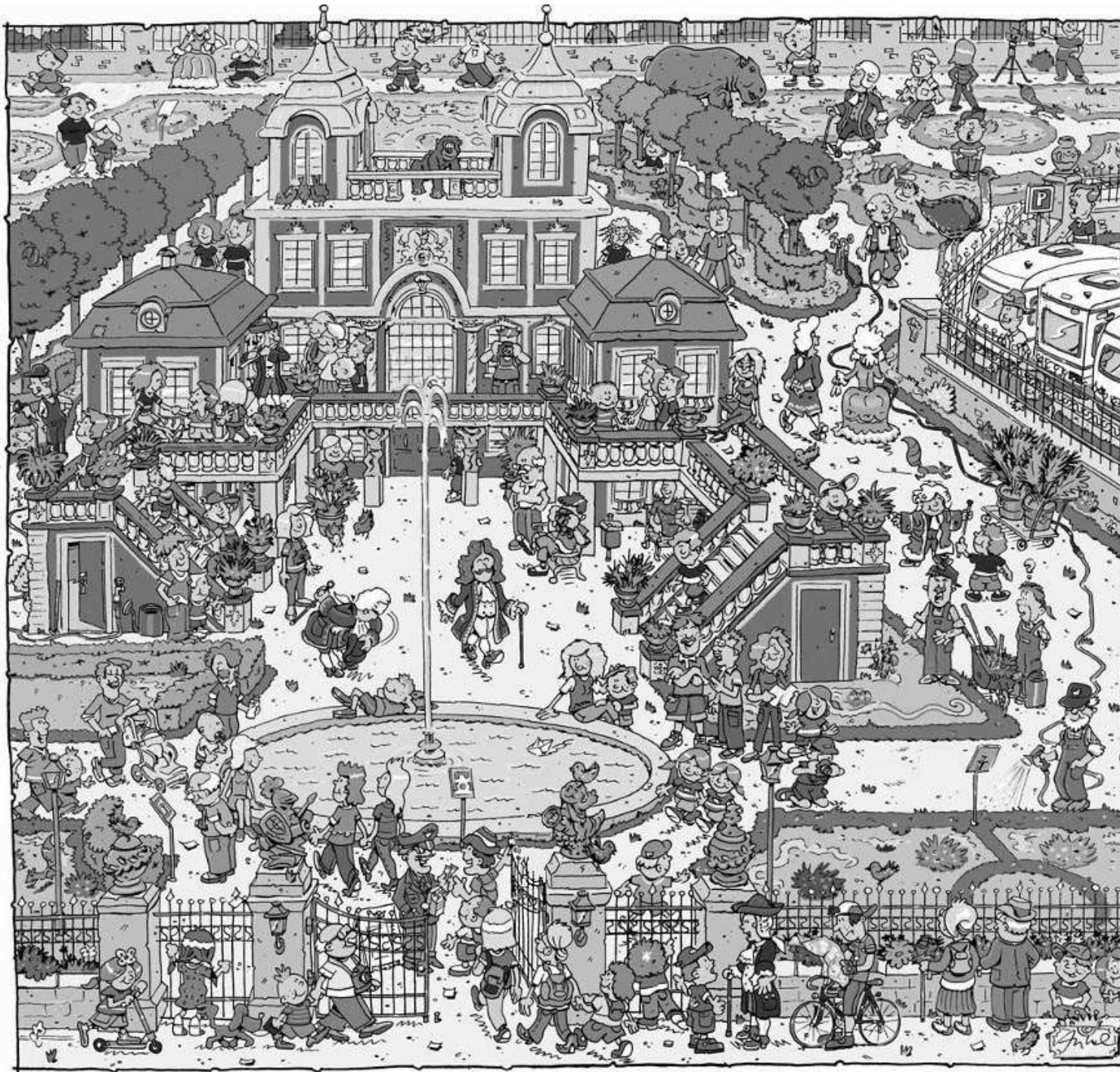
Schaut es euch genau an, denn auf der nächsten Seite habe ich wieder 10 Unterschiede eingebaut.

Kannst du sie alle finden?

Viel Spaß beim Suchen und Rätseln wünscht euch euer M-T.

Noch ein kleiner Hinweis: Es sind nicht nur Personen oder Gegenstände verschwunden, sondern auch hinzugekommen.

Der Abdruck dieser Grafik erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Herrn Aurel Voigt vom Aurel Cartoonstudio in Ludwigsburg.



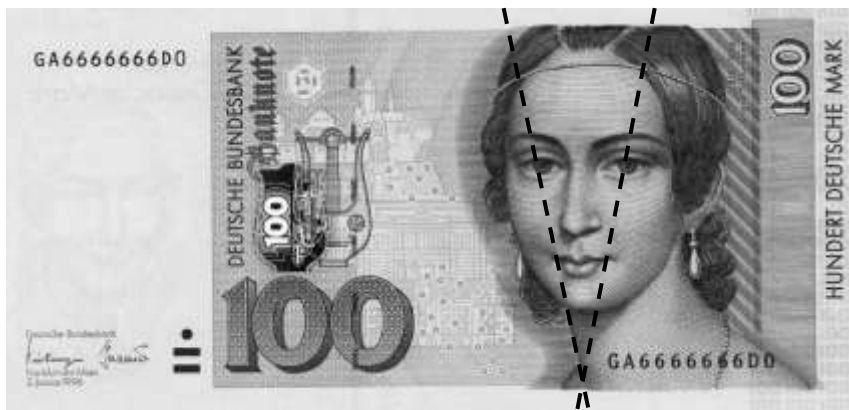


Spaß mit den Geldscheinen im Urlaub

Wenn ihr in den Sommerferien in den Urlaub fahrt und es dort Banknoten mit Gesichtern drauf gibt, dann ist eure Chance gekommen, für etwas Unterhaltung zu sorgen, denn die Bilder können gleichzeitig lächeln und böse schauen.

Es folgt eine kleine Faltanleitung.

- 1) zuerst müsst ihr schauen, wo auf dem Bild die Pupillen und die Mundwinkel sind.
- 2) Anschließend faltet ihr zwei Knicke. Der eine geht durch die linke Pupille und den linken Mundwinkel, der andere durch den rechten Mundwinkel und das rechte Auge.



http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/09/100_DM_1996.jp

- 3) Danach faltet ihr den Geldschein so, dass die beiden Knicke aufeinander zu liegen kommen. D. h. ein kleiner dreieckiger Lappen entsteht, der nach Hinten weg steht und man faltet einen neuen Knick, der genau zwischen den beiden bisherigen verläuft.
- 4) Insgesamt gesehen hat der Geldschein jetzt eine W-Form bekommen. Diese ist gewünscht - das brauchen wir für den Effekt. Also den Schein nicht mehr glatt streichen!



Wenn ihr jetzt den Schein von schräg oben betrachtet und ihn dann nach vorne und hinten neigt, ändert die Person auf dem Bild den Gesichtsausdruck!

Viel Spaß beim Ausprobieren wünscht euch euer M-T.

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/09/100_DM_1996.jpg

Noch was: Macht das bitte, wenn keine Landsleute dabei sind. Manchmal reagieren Leute verärgert, wenn man über das Geld lacht.



Mittelschule Weil ist Kreissieger

Zehn Mittelschul-Teams starteten bei der Kreismeisterschaft im Hallenfußball. Den Sprung ins Finale schafften Landsberg I und Weil. Und dieses gewannen die Weiler erst nach 7M schießen mit 3:2. Dafür erhielten sie den Pokal und einen Geldpreis (für die ersten drei) von Franz Böck (links) von der Sparkasse Landsberg-Dießen. Im Bild freuen sich die Spieler mit Fans und Lehrer Harmut Geck. Die Platzierungen: 3. MS Landsberg II, 4. COS Dießen, 5. Montessorischule Kaufering, 6. Fuchstal I, 8. MS Kaufering, 9. MS Rott, 10. Förderzentrum Landsberg.



Giterrätsel:

Findest du die Wörter??? Sie können sich waagrecht und senkrecht verstecken.

K	Ö	N	A	S	H	O	R	N	Ä	X	C	F	G
G	X	V	B	M	Ü	P	S	T	G	V	Z	D	E
O	D	U	O	T	Q	T	G	H	O	Ü	Y	E	P
R	S	B	N	Y	P	U	Q	R	K	O	B	R	A
I	Ü	Ö	A	L	L	I	G	A	T	O	R	A	R
L	Ö	W	E	Z	L	U	J	I	N	R	G	J	D
L	I	P	E	Q	C	K	D	Ä	Ü	B	P	K	M
A	R	Z	B	V	C	N	Y	Ö	G	I	T	U	F
G	P	I	K	R	O	K	O	D	I	L	Ü	G	M
P	S	X	Q	Y	C	B	T	E	R	R	T	H	V
W	I	G	H	Z	D	U	T	S	A	Ü	I	B	S
P	L	G	R	T	I	J	K	Ä	F	Ö	E	Q	P
E	L	E	F	A	N	T	X	Z	F	V	Y	S	Ä
Ü	I	T	M	Ü	H	Y	Ä	N	E	P	T	C	R
R	Z	A	I	S	Ä	B	N	X	R	Y	N	H	K
B	I	Z	R	W	F	A	T	Q	Ü	E	Z	A	O
H	F	G	A	Z	E	L	L	E	T	T	K	K	E
H	B	N	E	Ü	P	E	G	A	I	O	K	A	L
I	Z	T	M	Y	Z	P	Z	Ü	W	A	F	L	B

- Gorilla
- Giraffe
- Elefant
- Nashorn
- Gepard
- Löwe
- Krokodil
- Alligator
- Hyäne
- Gazelle
- Schakal
- Kobra

Alles unter einem Dach

schöne Ferien
und einen guten
Start ins neue
Schuljahr!

Wir backen für Sie ofenfrisch – den ganzen Tag!

Bäckerei mit Café - Post - Drogerie - Schreibwaren/Schulbedarf - Lebensmittel
Ringstraße 30, 86947 Weil, Tel. 08195/9980945

Öffnungszeiten:

- Mo: 06:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- Di: 06:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- Mi: 06:00 Uhr bis 12:00 Uhr + 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Do: 06:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- Fr: 06:00 Uhr bis 12:00 Uhr + 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Sa: 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- So: 07:30 Uhr bis 10:30 Uhr

warmer Leberkäse
und
Fleischpflanzerl der
Metzgerei Moser





Seid doch mal nett zu den Nachbarn!

ACHTUNG! Könntet ihr das BITTE ERNST NEHMEN?!

Liebe Schüler und Schülerinnen,

es vergeht leider keine Woche, ohne dass sich Nachbarn der Schule beschweren. Es ist Tatsache, dass Mitschüler bewusst Personen ärgern, beleidigen oder Steine auf deren Grundstücke werfen. Findet ihr das in Ordnung oder lustig?

Ich nicht! Mich regt es voll auf, dass es immer wieder Ärger gibt. Was da läuft, finde ich feige und geschmacklos! Ich finde es auch peinlich, weil es ein schlechtes Licht auf uns Mittelschüler insgesamt wirft.

Schafft ihr es nicht, die Nachbarn in Ruhe zu lassen? Um die Schule rum und auf dem Weg zum Metzger finden die Anwohner immer wieder Zigarettenstummel in ihren Gärten. Wenn ihr schon rauchen müsst, dann könnt ihr doch wenigsten eure Zigarettenreste in den Müll werfen!

Aus meiner Sicht solltet ihr die Nachbarn in Ruhe lassen und sie mit mehr Respekt behandeln. Seid doch mal freundlich zu ihnen - ihr wollt doch auch, dass andere freundlich zu euch sind.

Eure Emely



*Linden-
Apotheke*

**Manfred Schönwerth
Landsberger Str. 28a
86947 Weil**

Tel. (08195) 99 99 00



<http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/0/0d/Nintendo.svg/1024px-Nintendo.svg.png>

Wusstet ihr schon, ...

...dass es die Firma Nintendo schon seit 1889 gibt?

...dass Nintendo zunächst mit dem Druck von Spielkarten das erste Geld verdient hat?

... dass die ersten Konsolen ab 1977 produziert wurden?

... dass der erste Gameboy seit 1989 über 120 Millionen Mal verkauft wurde?

... dass 2006, im ersten Geschäftsjahr, über 6 Millionen Wiis verkauft wurden?

... dass „Nintendo“ auf Deutsch „Tempel der himmlischen Verantwortung“ heißt?



... dass Super Mario die Fähigkeit hat, über 8 Meter weit in die Höhe zu springen?

... dass Super Mario alle Rekorde bricht: 235 Videospiele, 31 unterschiedliche Power-Ups, sieben TV-Shows sowie ein eigenes Frühstücksflocken-Design umfassen das Super Mario-Franchise.

<https://www.flickr.com/photos/odrakir/4045958449>

... dass Nintendo bisher über 2,4 Milliarden Spiele verkauft hat.

Quellen:

<http://www.2nd-chance.net/wissenswertes/die-geschichte-nintendos/>

<https://www.n-joy.de/multimedia/125-Jahre-Nintendo-Die-Story,nintendogeburtstag100.html>



https://farm8.staticflickr.com/7350/10294114763_f61b572948_o.jpg

Auf der nächsten Seite findet ihr eine Übersicht, die die Entwicklung der Gameboys verdeutlichen soll.



Nintendo Gameboys

<u>Name des Gameboys</u>	<u>Erscheinungsjahr</u>	<u>Spielbare Spiele</u>
Gameboy	1990	Gamboy games
Gameboy color	1998	Gameboy color games
Gameboy advance	2001	Gameboy advance Spiele
Gameboy advance sp	2005	Gameboy advance Spiele
Gameboy advance mini	2005	Gameboy advance Spiele
Nintendo Ds	2005	Gameboy advance und Ds Spiele
Nintendo Ds Lite	2006	Gameboy advance und Ds Spiele
Nintendo Ds I	2008	Nur noch Ds Spiele
Nintendo Ds I XL	2009	Ds Spiele
Nintendo 3Ds	2011	Ds und 3Ds Spiele
Nintendo 3Ds XL	2012	3Ds und Ds Spiele
Nintendo 2Ds	2013	3Ds und Ds Spiele



Gameboy

Gameboy color

Gameboy advance

Gameboy advance sp



Gameboy advance mini

Nintendo DS

Nintendo DS lite

Nintendo DS I



Nintendo DS I XL

Nintendo 3DS

Nintendo 3 DS XL

Nintendo 2 DS



Der Auftrag

Eines Tages fuhr Lukas, der berühmte Detektiv zur Arbeit. Als er mit dem Auto gerade in die Landstraße einbog, bekam er einen Anruf. „Hier Zentrale, Lukas bitte melden.“ „Hier Lukas was ist?“ „Ein Mord in der Fichtel Straße 7a.“ „Ein Mann oder eine Frau?“ „Ein Mann“. „Ist es der Hausbesitzer?“ „Ja“. „Ok“. Als Lukas vor Ort war, waren seine Kollegen schon da. Er ging ins Haus - da bemerkte er, dass die Türklinke mit Blut bedeckt war. Er holte die Spurensicherung zu sich her und sagte, sie sollten eine Probe von dem Blut und auch die Fingerabdrücke nehmen. Das machten sie. Die Proben ergaben, dass es das Blut von einem Mann im Alter von ca. 25 Jahren war. Die Fingerabdrücke waren noch nicht in der Datenbank und konnten leider nicht zur Bestimmung des Namens gebraucht werden.



https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcSp4GDPOtoKINP-V22haesBO-tXfRZH5JWfFUUSHkbusiL_ZAPuAA

Am nächsten Morgen ging Lukas noch mal zum Tatort weil er schauen wollte, ob er etwas übersehen hatte. Und tatsächlich: er hörte jemanden im Haus umhergehen und etwas klimperte. Für ihn war es klar: ein Einbrecher war in diesem Haus unterwegs. Leise schlich sich Lukas in das Haus. Im Wohnzimmer war ein großes Bild von der Wand genommen worden. Dahinter befand sich offenbar ein Safe. Ein unbekannter Mann stand davor. Lukas überlegte: „Warte mal, als die Polizei und ich gestern hier waren, hat die Besitzerin der Wohnung nichts



https://pixabay.com/static/uploads/photo/2014/12/21/23/28/safe-575395_640.png

von dem Tresor erzählt. Die Frau hat wohl was zu verheimlichen.“ Der Mann machte sich am Tresor zu schaffen. Er fluchte: „Dummer Tresor! Kann diese Frau denn gar nichts richtig machen?“ Da ging der Tresor auf. Zum Vorschein kam Bargeld. Sehr viel Bargeld. Der Dieb packte alles in einen Sack und schaute sich weiter nach wertvollen Gegenständen um. Was er nicht wusste war, dass der Detektiv Lukas ihn beobachtete. Er ging zum Kamin und schaute sich die Uhr an. Er sagte: „Die Uhr ist bestimmt 500 Euro wert.“ Als er die Hände danach austrecken wollte, sagte der Detektiv: „Halt. Lassen Sie die Hände oben. Drehen Sie sich langsam zu mir um.“ Der Dieb befolgte den

Befehl und sah Lukas an.

Lukas verhaftete den Dieb und brachte ihn hinter Gitter.

Ich hoffe, euch hat der Anfang meiner Geschichte gefallen.

Euer Lukas



Lösungen der Rätsel

Wer ist es?

- Seite 5: Frau Mielimonka, Frau Kleinhans, Frau Müller, Frau Salomon
- Seite 6: Frau Allisat, Herr Geck, Frau Stadler, Herr Förstle
- Seite 7: Frau Silber, Herr Mödl, Frau Schäfer, Herr Ruoff
- Seite 8: Frau Kluge, Frau Bayerl, Herr Müller-Tolk, Frau Wacker
- Seite 9: Herr Geus, Frau Adolf, Frau Hohenauer, Frau Thauer
- Seite 10: Frau Friedrich, Herr Deutschenbaur

Bildersuchrätsel



Giterrätsel

		N	A	S	H	O	R	N					G
G													E
O													P
R									K	O	B	R	A
I			A	L	L	I	G	A	T	O	R		R
L	Ö	W	E										D
L													
A									G				
				K	R	O	K	O	D	I	L		
										R			
										A			
										F			
E	L	E	F	A	N	T			F				S
					H	Y	Ä	N	E				C
													H
													A
													K
													A
													L



Copyright:
Catprint Media GmbH/Uli Stein
www.ulistein.de

Hier seid ihr schon wieder am Ende unserer Zeitung angelangt.

Falls ihr irgendwelche Fehler gefunden habt, dürft ihr sie natürlich gerne kostenlos behalten.

Wir wünschen euch schöne Ferien!

Das Zeitungsteam

www.vr-ll.de/vorteil



Mitglied bei der VR-Bank Landsberg-Ammersee eG?

Dann erhalten Sie bei vielen
unserer Partner Vorteile!

Alle Details unter www.vr-ll.de/vorteil



STADTWERKE
LANDSBERG

FILMPALAST
KAUFERING

HALLINGERS

DOST
www.dost-landsberg.de

Ludwig

benesch

Auto Nadler

KERAMOSTONE

fischerreisen.de



Mehr als Kunde - Mitglied bei der VR-Bank Landsberg-Ammersee eG

So geht Bank vor Ort!

Mehr als Kunde und mehr als Bank: Das zusammen ergibt für Sie exklusive Vorteile und attraktive Rabatte bei vielen Partnern vor Ort und mehr als 9.000 Unternehmen bundesweit. Damit können Sie den Mehrwert Ihrer Mitgliedschaft bei Ihrer VR-Bank Landsberg-Ammersee eG jeden Tag erleben. Alle Infos erhalten Sie unter www.vr-ll.de/vorteil und in allen unseren Geschäftsstellen.



VR-Bank

Landsberg-Ammersee eG

